

## Infopaket für die **Amphibienkampagne**

im deutschsprachigen Raum

























### **INHALTSVERZEICHNIS**

VORWORT	4
EINLEITUNG	5
KAPITEL 1: WARUM DIESE KAMPAGNE?	6
Die Verbindung zwischen Mensch und Natur	6
Der Einfluss des Menschen auf die Natur	
Frösche sind wichtig	
Das Problem	7
Gründe für die Gefährdung	7
Die Lösung	
Bitte weitersagen!	
Eine weitere Motivation	
DIE AMPHIBIAN ARK-KAMPAGNE 2008 "JAHR DES FROSCHES"	
Ziele	
Langfristige Partnerschaften	
ZEHN GUTE GRÜNDE, BEI DER KAMPAGNE MITZUMACHEN	
Die CBD-Vertragsstaatenkonferenz 2008 - noch ein Grund zur Teilnahme!	
KAPITEL 2: DIE STRATEGIE FÜR WELTWEITE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND FUND	DRAISING12
ALLGEMEINES	
Ziele des Amphibian Ark 2008 "Jahr des Frosches"	12
Zielgruppen	
Erfolgskriterien	13
DIE STRATEGIE FÜR DIE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT DER AARK AMPHIBIEN-KAMPAGNE	
Situation	
Ziele der AArk Amphibien-Kampagne	
Durchführung	15
INSTRUMENTE FÜR DIE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	
Entwicklung der Botschaften	
Schirmherren und Fürsprecher	
Enwicklung der Maierialien  Medienarbeit	
Bildungsarbeit	
Internetbasierte Instrumente	
Spezielle Programme	
Ständige Kommunikation der Amphibian Ark	19
Weltweite Amphibian Ark Veranstaltungen	20
WEITERE AKTIVITÄTEN	
Amphibian Ark Fundraising-Strategie	
KAPITEL 3: VORSCHLÄGE FÜR AKTIVITÄTEN	24
PR und Marketing	24
PÄDAGOGIK	
Multiplikatoren schaffen Mehrwert	
Fundraising	28
VADITEL A. VEDVALIES ADTIVEL	20



KAPITEL 5: LEITFADEN DER KAMPAGNE	31
TEILNAHME UND REGISTRIERUNG	
Registrierungsformular	
VERWENDUNG DER FOTOS	
VERWENDUNG DER LOGOS	34
ÜBERWEISUNG VON SPENDENGELDERN	35
FUNDRAISING-ZERTIFIKATE	36
EINSENDEN DER PETITIONEN	36
AUSTAUSCH VON INFORMATIONEN UND MATERIALIEN	36
KAMPAGNEN-KONTAKTE	37
KAPITEL 6: INFORMATIONEN ÜBER AMPHIBIEN	38
Einleitung	38
AMPHIBIEN IN GEFAHR	39
Gefahren für Amphibien	39
Status auf der Roten Liste	40
Artenverlust	42
Status nach taxonomischer Zugehörigkeit	42
Beängstigende Statistiken	45
AMPHIBIEN ALS INDIKATOR FÜR DEN UMWELTZUSTAND	45
GEOGRAPHISCHE VERTEILUNG	47
Vielfalt	47
Geografie der bedrohten Arten	49
DER CHYTRID-PILZ	50
AMPHIBIEN IN EUROPA	
Situation der Amphibien in Deutschland	52
Situation der Amphibien in Österreich	54
Situation der Amphibien in der Schweiz	55
DIE ROLLE VON AMPHIBIEN IN DER KULTUR UND IN DER RELIGION	56
KAPITEL 7: WIE WIRD MEIN GELD VERWENDET?	61
ANHANG	63
IMPRESSUM	63
I ITED ATUD	6.1

Das Global Info Pack der AArk wurde von der Stiftung Artenschutz ins Deutsche übersetzt. Einige Informationen wurden zusammengefasst, andere hinzugefügt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle: office@stiftung-artenschutz.de.



## Vorwort

Fast Jeder von uns erkennt Frösche und Kröten wenn er sie sieht. Es sind jene außergewöhnlichen Wirbeltiere, die sich durch die Metamorphose vom Ei über das Larvenstadium (Kaulquappen) hin zum ausgewachsenen Tier entwickeln. Dieser erstaunliche Prozess spielte eine Schlüsselrolle für den bahnbrechenden Schritt dieser Tierarten vom Wasser aufs Land. Zugleich verdeutlicht er uns die Evolution innerhalb von wenigen Wochen und regt damit unsere Vorstellungskraft an.

Heute gibt es eine unglaubliche Vielfalt von Amphibien und sie bevölkern alle nur vorstellbaren Lebensräume zu Wasser und zu Lande auf unserem Planeten, mit Ausnahme der Ozeane und Polarregionen. Sie sind den meisten Menschen so sehr vertraut, dass sie Teil unserer Mythen, Legenden und Märchen geworden sind – und immer noch gibt es unsagbar viel, was wir über sie lernen können, wenn selbst heute noch immer neue und bislang unbekannte Arten entdeckt werden. Dennoch werden zahlreiche Lebensräume der Amphibien derart schnell vom Menschen zerstört, dass viele Arten möglicherweise ausgerottet werden, bevor sie überhaupt entdeckt werden können. Infektionen durch den Chytridpilz, für die es bislang noch kein Gegenmittel gibt, verbreiten sich zurzeit derart schnell, dass sie eine ganze Tierart bedroht. Es besteht die reale Möglichkeit, dass ein Großteil einer Tierklasse weltweit ausstirbt - wenn wir uns nicht darauf vorbereiten, schnell zu handeln Artenschutz durch Aufzucht in Gefangenschaft hat sich als die wichtigste Methode gezeigt, anhand derer die Auswirkungen dieser Krise gemindert werden können. Ausgewählte Arten können sich unter (ex-situ) Idealbedingungen derart gesund entwickeln, dass ganze Populationen in großer Zahl in sicheren Umgebungen wieder ausgewildert werden können. Die Weltnaturschutzunion (IUCN) und Zuchtexperten des Weltverbandes der Zoos und Aquarien World Association of Zoos and Aquarien (WAZA) haben zu diesem Zweck die Amphibian Ark (Amphibien-Arche) gegründet, um derartige Zuchtprojekte weltweit zu unterstützen. Die weltweite Zoo- und Aquariengemeinde

hat diese Herausforderung mit großem Enthusiasmus aufgenommen und stellt geeignete Zuchteinrichtungen in ihren Institutionen zur Verfügung. Die hierzu notwendigen Aufwendungen erfordern jedoch finanzielle und politische Unterstützung in allen Teilen der Welt.

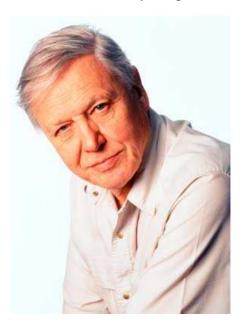
Aus diesem Grund, möchte ich Sie herzlich dazu einladen unsere Kampagne zum "Jahr des Frosches" zu begleiten. Unser Hauptziel ist es, ein Bewusstsein und ein Verständnis für die bedrohliche Krise zu schaffen. Die mit der weltweiten Kampagne gesammelten Mittel sollen die durch Amphibian Ark koordinierten regionalen Aktivitäten unterstützen, zu denen Rettungsaktionen und Schulungslehrgänge, sowie gemeinschaftlich verwaltete Zentren zählen. Durch die Einrichtung einer Stiftung, sollen die Bemühungen aber auch über 2008 hinaus nachhaltig zum Erhalt der Arten beitragen.

Ohne sofortige und nachhaltige Anstrengungen könnten hunderte Arten dieser wundervollen Wesen noch zu unseren Lebzeiten ausgelöscht werden.

#### Sir David Attenborough

Schirmherr von "2008 – Jahr des Frosches"

(Übersetzung zur Verfügung gestellt von Andreas Müller)



Copyright © BBC



## **Einleitung**

Die Zahl der Amphibien nimmt rapide ab; Arten, Gattungen und ganze Familien verschwinden mit einer bislang unbekannten Geschwindigkeit. Bereits ein Drittel bis die Hälfte der über 6000 Frösche, Kröten, Unken, Salamander, Molche und Blindwühlen sind vom Aussterben bedroht; über 120 Arten sind in den letzten Jahren ausgestorben. Lebensraumverlust stellt für die davon betroffenen Arten die größte Bedrohung dar; aber auch die rasche Ausbreitung einer Pilzerkrankung, die durch den Hautpilz Batrachochytrium dentrobatidis ausgelöst wird, ist aufgrund ihres Potentials, schnell eine Art auszulöschen, von großer Bedeutung. Wissenschaftler glauben, dass viele weitere Arten aussterben werden, bevor wir etwas unternehmen können. Doch es gibt eine Möglichkeit, wie Hunderte oder sogar Tausende von Arten gerettet werden können, wenn wir schnell handeln: Zuchtprogramme außerhalb des Lebensraumes. Zoos, Aquarien und Botanische Gärten spielen eine wichtige Rolle, um diese Lösung in die Tat umzusetzen. Sie liefern Raum und Fachkentnisse für diese ex situ Zuchtprogramme, die benötigt werden, bevor Hunderte von Amphibienarten verschwinden.

Die Weltnaturschutzunion (IUCN) hat alle Zoos und Aquarien aufgerufen mitzuhelfen, die Amphibien zu retten. Im Jahr 2005 wurde während des Amphibienschutz-Gipfeltreffens in Washington D.C. ein Aktionsplan zum Amphibienschutz (Amphibian Conservation Action Plan, ACAP) erstellt und die IUCN/SSC Conservation Breeding Specialist Group (CBSG) wurde beauftragt, sich um die Umsetzung der ex situ Komponenten des ACAP zu kümmern. 2006 haben die CBSG, die IUCN/SSC Amphibian Specialist Group (ASG) und der Weltverband der Zoos und Aquarien (WAZA) ein Programm aufgestellt, die so genannte "Amphibian Ark" (AArk), um schnellstmöglich ex situ Schutzprogramme zu entwickeln, zu bewerben und durchzuführen. Diese sollen das langfristige Überleben jener Arten sichern, für die derzeit keine realisierbaren Maßnahmen in ihrem Lebensraum zur Verfügung stehen.

Die weltweite Zoo- und Aquarien-Gemeinschaft hat diese große Herausforderung angenommen. Aber die Realisierung des AArk-Programms kostet Geld und benötigt überall auf der Welt politische Unterstützung. Aus diesem Grund wurde die weltweite **Amphibian Ark Kampagne** "2008 - Das Jahr des Frosches" ins Leben gerufen

Dieses Infopaket beinhaltet Informationen über die Planungen auf globaler Ebene in den Bereichen Öffentlich-keitsarbeit und Fundraising. Außerdem hoffen wir, dass es alle Informationen enthält, die Sie benötigen, um erfolgreich an der Amphibian Ark Kampagne "Jahr des Frosches" teilzunehmen. Wenn Sie weitergehende Informationen oder Rat benötigen, dann wenden Sie sich bitte entweder an den Ansprechpartner Ihres regionalen Zoo-Verbandes, an die WAZA-Geschäftsstelle oder an die Mitarbeiter der Amphibian Ark. In Anbetracht der Ernsthaftigkeit der Lage hoffen wir inständig, dass sich alle Zoos, Aquarien, Tier- und Wildparks an der Amphibien-Kampagne beteiligen und mithelfen, diese erfolgreich und informativ zu gestalten.



## Kapitel I: Warum diese Kampagne?



## Die Verbindung zwischen Mensch und Natur

Menschen sollten im Einklang mit der Natur stehen. Erfahrungen in der Natur bereichern unser Leben und beeinflussen unsere Entscheidungen für künftige Generationen.

- Natur erneuert den Geist, erfrischt die emotionale und mentale Gesundheit und bietet Raum zum Leben, Spielen, Erholen, Forschen, Lernen und Genießen.
- Die Schönheit und die Rohstoffe der Natur sind nationale und internationale Schätze, die unser Wesen und unser Erbe formen.
- Menschen brauchen die Vielfalt des Lebens auf der Erde nicht nur materiell, sondern auch spirituell.

## Der Einfluss des Menschen auf die Natur

Alles Leben auf der Erde existiert in Wechselwirkung zwischen Lebewesen und ihrer Umgebung. Eine intakte Umwelt ist Voraussetzung für das Leben von Mensch und Tier.

- Menschen sind verantwortlich für die dramatischen Veränderungen in der Natur, die sich in einer wahnsinnigen Geschwindigkeit abspielen. Dies wird durch die wachsende Weltbevölkerung, ansteigenden Verbrauch der Ressourcen, globale Erwärmung, Habitatzerstörung, invasive Arten und Übernutzung vieler Arten verursacht.
- Menschen müssen sich ihrer Verantwortung stellen, sich um die Erde kümmern und eine intakte Umwelt für uns und zukünftige Generationen schaffen. Aufgrund der noch nie da gewesenen Veränderungen, die derzeit mit unserem Planeten geschehen, müssen wir eingreifen, um die Natur zu schützen.



## Frösche sind wichtig

Amphibien sind ein entscheidender Teil einer gesunden, natürlichen Welt. Zusätzlich zu ihren eigentlichen Werten als ein wundervoller Teil der Natur sind sie uns nützlich:

- Sie besitzen sowohl als Räuber wie auch als Beutetier eine wichtige Funktion für das ökologische Gleichgewicht. Wo sie verschwunden sind, werden bereits nachteilige Effekte sichtbar.
- Sie spielen als natürliche Schädlingsbekämpfer weltweit für Ernteerträge in der Landwirtschaft eine wichtige Rolle.
- Als Fressfeinde vieler Insekten reduzieren sie zudem auch die Ausbreitung von Krankheiten (z. B. Malaria).
- Sie besitzen einen hohen Stellenwert in der Medizin, da einige Amphibien über ihre Haut pharmazeutisch wirksame Substanzen produzieren, die eventuell zur Behandlung verschie-dener Krankheiten (z. B. AIDS) verwendet werden können.
- Sie sind ein wichtiger Indikator für die Qualität des Ökosystems, in dem sie leben, da sie besonders schnell auf veränderte Umweltbedingungen reagieren. Somit stellen sie, wie der "Kanarienvogel im Kohlebergwerk", ein Frühwarnsystem für den Menschen und andere Arten dar. Die Haut der Amphibien ist stark durchlässig und ermöglicht ihnen, Wasser aufzunehmen und zu atmen. Unglücklicherweise können so auch leicht Schadstoffe in den Körper eindringen, was Amphibien zu einem außergewöhnlich empfindlichen Indikator für die Qualität der Umgebung macht. Sie sind besonders empfindlich gegenüber Umweltgiften und liefern wichtige Hinweise für potenzielle Gefahren für den Menschen.
- Frösche haben seit vielen Jahrhunderten einen besonderen Platz in der menschlichen Kultur und werden zum Beispiel als Glücksbringer sehr geschätzt.

### **Das Problem**

Nachdem sie über 360 Millionen Jahre existiert haben, könnte nun die Hälfte bis ein Drittel aller rund 6000 bekannten Amphibienarten in der nahen Zukunft aussterben.

Die Erde steht vor dem größten Massenaussterben seit dem Verschwinden der Dinosaurier!

## Gründe für die Gefährdung

Amphibien sind durch Lebensraumverlust, Klimaveränderungen, Verschmutzungen und Pestizide, eingeschleppte Arten und übermäßige Entnahme aus der Wildnis zum Verzehr oder für die Heimtierhaltung stark gefährdet. Während bei uns die Lebensraumzerstörung die größte Gefahr darstellt, ist die aktuellste Ursache der Gefährdung ein parasitärer Pilz: der Chytrid-Pilz, der für Hunderte von Amphibienarten tödlich ist und sich innerhalb der letzten 30 bis 40 Jahre schnell von Afrika über den ganzen Planeten verbreitet hat. Weltweite Klimaveränderungen scheinen dieses Problem noch zu verstärken.



- Der Chytrid-Pilz wurde vor einem Jahrzehnt entdeckt. Seither sind Dutzende von Froscharten ausgestorben.
- Seit den 1930er Jahren wurden Afrikanische Krallenfrösche, die vermutlichen Ursprungswirte des Pilzes, in die ganze Welt exportiert, um Schwangerschaftstests und Laborstudien durchzuführen. Dadurch wurde auch die Chytrid-Erkrankung weltweit verbreitet. Neuerdings könnte auch der Handel für den Verzehr oder die Heimtierhaltung zur Verbreitung beitragen.
- Die Verbreitung des Chytrid-Pilzes konnte bislang nicht gestoppt werden. Erkrankungen von Amphibienbeständen können im Freiland (auch nicht in Schutzgebieten) behandelt werden. Wo er gedeiht, kann der Pilz innerhalb von Monaten 80 Prozent der Amphibien töten und führt dadurch zum weiträumigen Verschwinden von Arten.
- Die Verbreitung des Chytrid-Pilzes scheint durch den Klimawandel noch verstärkt zu werden. Höhere Temperaturen trocknen Amphibienlebensräume aus und führen zu Stress, der die Tiere anfälliger für Infektionen macht.

## Die Lösung

Als Antwort auf dieses Problem haben Wissenschaftler und Naturschützer einen Aktionsplan für den Amphibienschutz (Amphibian Conservation Action Plan - ACAP) verabschiedet, der Forschung, Bestandserhebungen und in situ Schutz, Schutz im ursprünglichen Lebensraum, beinhaltet. Für die Arten, die nicht im Freiland erhalten werden können, wurde der Plan entwickelt, sie in Menschenobhut zu halten, bis die Gefahren in der Natur kontrolliert werden können.

Die Erhaltungszucht in Menschenobhut ist ein wichtiger Bestandteil des ACAPs und soll für ausreichend Zeit sorgen, um die Gefahren in der Natur für diejenigen Arten zu beseitigen, die andernfalls aussterben würden. Die Amphibian Ark ist eine Initiative, um unserer Verantwortung für diese entscheidende Komponente des ACAP zu ermöglichen. Der Plan erfordert Spenden in Höhe von mindestens 50 Millionen US-Dollar.

- Die Amphibian Ark ist ein Programm, das durch die IUCN Species Survival Commission (SSC) Conservation Breeding Specialist Group, die IUCN/SSC Amphibian Specialist Group und den Weltverband der Zoos und Aquarien (WAZA) koordiniert wird und vom weltweiten Netzwerk der Zoos und Aquarien unterstützt wird, um die bedrohten Amphibienarten am Leben zu halten.
- Das AArk-Programm wird bedrohte Arten höchster Priorität retten und diese unter kontrollierten Bedingungen in speziellen biosicheren Bereichen in Zoos, Aquarien und anderen Institutionen auf der ganzen Welt zur Haltung und Zucht unterbringen, um das langfristige Überleben der Amphibien sicherzustellen.
- Die nachgezüchteten Amphibien werden wieder in die Natur entlassen, wenn die ursprünglichen Gefahren unter Kontrolle sind.

Für die Bekämpfung der globalen Amphibienkrise sind neben den ex situ Komponenten weitere Maßnahmen notwendig:

- Sicherung und Wiederherstellung von Lebensräumen, Einrichtung von Schutzgebieten
- Durchführung weiterer Forschung zu den Ursachen des Amphibiensterbens
- konsequente Überwachung von Amphibienfang und -handel, Schaffung und Durchsetzung effektiver Gesetze zu ihrem Schutz.



## Bitte weitersagen!

Die weltweite öffentliche Bewusstseinskampagne "2008 – Das Jahr des Frosches" will:

- das Bewusstsein bei nationalen Regierungen, den Weltmedien, bei Lehrerinnen und Lehrern, ja bei der Gesellschaft insgesamt für die Verletzbarkeit der Amphibien und die Amphibienkrise, der sie gegenüberstehen, fördern.
- Gelder sammeln durch Firmen-Sponsoring, Förderungen, Engagement des Einzelnen und der Regierungsstellen, um die Rettungsmaßnahmen der AArk zu unterstützen und ein langfristiges Überleben der Amphibien zu sichern. Diese Gelder werden beispielsweise Kosten abdecken für:
  - o Workshops zur Festlegung der Prioritäten
  - o Aufbau und Betriebskosten von biosicheren Auffangstationen
  - o Einrichtung von Fachstellen und Durchführung von Ausbildungsmaßnahmen
  - o Durchführung von Freilanduntersuchungen und Rettungsmaßnahmen.
- die Zoo-Gemeinschaft und andere Institutionen motivieren, an der AArk teilzunehmen, indem Haltungsmöglichkeiten für die am stärksten bedrohten Amphibien geschaffen und betrieben werden.
- die IUCN und die weltweite Zoo- und Aquariengemeinschaft als führende Kräfte im globalen Naturschutz etablieren.

### **Eine weitere Motivation**

Das Jahr des Frosches wird verdeutlichen, wie mutig und selbstbewusst wir eine der größten Herausforderungen auf unserem Planeten angehen:

- Die Lage unserer Erde und ihre verschwindende Tierwelt beunruhigt Erwachsene und Kinder, die frustriert sind, weil sie nicht wissen, wie sie helfen können. Diese Kampagne und das AArk-Programm gibt ihnen eine direkte Chance zum Handeln.
- Die Menschen sollen sich an der AArk-Initiative beteiligen, als Volontäre, indem sie Informationen verbreiten, Geld spenden und die Regierungen beeinflussen. So können sie erleben, dass wir Umweltkrisen bewältigen können, wenn wir gemeinsam anpacken.
- Die Amphibian Ark und das Jahr des Frosches werden helfen, auch andere ökologische Herausforderungen anzugehen.
- Das AArk-Programm wird bedrohte Arten höchster Priorität retten und diese unter kontrollierten Bedingungen in speziellen biosicheren Bereichen in Zoos, Aquarien und anderen Institutionen auf der ganzen Welt zur Haltung und Zucht unterbringen, um das langfristige Überleben der Amphibien sicherzustellen.
- Die nach gezüchteten Amphibien werden wieder in die Natur entlassen, wenn die ursprünglichen Gefahren unter Kontrolle sind.

Für die Bekämpfung der globalen Amphibienkrise sind neben den ex situ Komponenten weitere Maßnahmen notwendig:

- Sicherung und Wiederherstellung von Lebensräumen, Einrichtung von Schutzgebieten
- Durchführung weiterer Forschung über die Ursachen des Amphibiensterbens
- konsequente Überwachung von Amphibienfang und -handel, Schaffung und Durchsetzung effektiver Gesetze zu ihrem Schutz.



## Die Amphibian Ark-Kampagne 2008 "Jahr des Frosches"

### Ziele

- Die Aufmerksamkeit und das Verständnis der Öffentlichkeit für die Amphibienkrise fördern
- Gelder sammeln, um die Zucht in Menschenhand (Amphibian Conservation Action Plan, ACAP) zu beginnen
- Partnerschaften zwischen Zoos, Aquarien, Botanischen G\u00e4rten sowie privaten und \u00f6ffentlichen Institutionen (z. B. Universit\u00e4ten) \u00fcberall auf der Welt eingehen, um das \u00dcberleben der Amphibien weltweit zu sichern
- Wege aufzeigen, wie jeder Einzelne durch sein Verhalten im Alltag positive Beiträge zum Naturschutz
- Ein Langzeitinteresse am Amphibienschutz und für damit zusammenhängende Umweltakti-vitäten wecken
- Durch den Schutz der Amphibien ein größeres Bewusstsein für die Notwendigkeit des Schutzes der biologischen Vielfalt erreichen
- Die Rolle der Zoos als führende Kräfte im globalen Naturschutz hervorheben

## Langfristige Partnerschaften

Teilnehmer der AArk Amphibien-Kampagne werden aufgefordert, sich auch nach dem Kampagnenjahr an ex situ Schutzprojekten zu beteiligen. Die Organisatoren setzen große Hoffnungen in den Erfolg dieses Programms. Bitte ziehen Sie eine langfristige Mitwirkung in Erwägung und nehmen Sie teil! Ein Langzeit-Einsatz Ihrer Institution bietet folgende Vorteile:

- Sie sammeln und spenden Geld für ein ex situ Amphibien-Schutzprogramm über eine festgelegte Dauer von mehreren Jahren. Im Gegenzug erhalten Sie aktuelle spannende Informationen zum Fortschritt des Programms.
- Die erhaltenen Informationen können direkt an die Besucher weitergegeben werden. Dies wird die Reputation Ihrer Institution steigern und kann bei der Mobilisierung von weiteren Spendern helfen.
- Beteiligung an ex situ und in situ Schutzmaßnahmen wird verwirklicht.
- Der Name Ihrer Institution wird in anderen Ländern bekannt. Einheimische und ausländische Gäste nehmen Notiz von Ihrem Engagement.
- Ein Langzeit-Engagement wird Ihre Arbeit insgesamt bereichern und führt zu einem interessanten weltweiten Austausch.
- Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zum Naturschutz.



## Zehn gute Gründe, bei der Kampagne mitzumachen

- Nachdem sie über 360 Millionen Jahre existiert haben, droht nun ein Drittel bis die Hälfte aller Amphibienarten in naher Zukunft auszusterben. Dies wäre der größte Verlust von Arten seit dem Aussterben der Dinosaurier.
- 2) Amphibien sind wichtig. Sie spielen eine große Rolle im jeweiligen Ökosystem, sowohl als Räuber als auch als Beute. Als Fressfeinde von vielen Wirbellosen dienen sie als Schädlingsbekämpfer, was für die Agrarwirtschaft von großer Bedeutung ist. Ihre Haut enthält Substanzen, die vielversprechend als Arzneimittel sind.
- 3) Die ex situ Programme bedeuten eine reale Überlebenschance für jene Amphibien, die vom Chytrid-Pilz, bedroht sind. Die Gelegenheit, an einem Rettungsprogramm mit realen Erfolgsaussichten teilzunehmen, sollte nicht verpasst werden.
- 4) Die meisten Menschen wissen nicht, wie wichtig und wie bedroht die Amphibien sind. Dies ist die Chance für alle Zoos und Aquarien, eine unserer wichtigsten Aufgaben zu erfüllen: Bildung.
- 5) Dies ist die erste weltweit koordinierte Schutz-Initiative, bedrohte Tierarten zu retten. Lokale Zoos können und sollten eine Rolle bei dieser einzigartigen Aktion spielen.
- 6) Eine Teilnahme bietet die Möglichkeit, Ihre örtliche Bevölkerung in diese weltweite Initiative einzubeziehen.
- 7) Diese Krise ist Anlass, der Welt zu zeigen, dass Zoos und Aquarien wirkungsvolle und wichtige Naturschutzpartner sind.
- 8) Ein Erfolg der weltweiten Zusammenarbeit kann den Grundstock für zukünftige Schutzmaßnahmen in globalem Maßstab legen.
- 9) Zoos und Aquarien dürfen nicht tatenlos zusehen, wie Hunderte einzigartiger Arten vor unseren Augen aussterben ... vor allem, wenn Erhaltungszucht in Menschenhand eine praktikable Lösung darstellt. Wenn wir nicht sofort wirkungsvoll reagieren, wird der Großteil einer kompletten Wirbeltierklasse verschwunden sein und wir hätten bei einer überlebenswichtigen Naturschutzaufgabe versagt.
- 10) Amphibian Ark zeigt den Menschen, was erreicht werden kann, wenn sie zusammenarbeiten. Das Ergebnis wird die Öffentlichkeit ermutigen, an der Lösung zukünftiger Probleme zu arbeiten und kommende Krisen zu meistern.

## Die CBD-Vertragsstaatenkonferenz 2008 noch ein Grund zur Teilnahme!

Ein bedeutsamer Termin im Jahr 2008 ist der Zeitraum vom 19. bis 30 Mai. Dann findet in Bonn die 9. Vertragsstaatenkonferenz der Konvention über die biologische Vielfalt (CBD) statt, wo wichtige und weit reichende Entscheidungen getroffen werden, um den Rückgang der biologischen Vielfalt zu stoppen. Dieser Termin wird die Medien und die Öffentlichkeit für das Thema Artenverlust und Klimawandel sensibilisieren. Es genügt nicht, auf die Probleme hinzuweisen, die Menschen brauchen Hinweise und Anreize, wie jeder Einzelne zur Lösung der Probleme beitragen kann.

Die Amphibienkrise verdeutlicht auf anschauliche Weise die Zusammenhänge von Klimawandel, Lebensraumverlust und Artenschwund. Daher sollten gerade Zoos und Aquarien die Vertragsstaatenkonferenz in Bonn nutzen und ihre Botschaft verkünden! Auch Zoos und Aquarien werden sich die Frage stellen müssen, welche Schritte sie gegen den Verlust der Biodiversität unternommen haben. Zeigen Sie Flagge und nehmen Sie an der Amphibien-Kampagne teil!



## Kapitel 2: Die Strategie für weltweite Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising



## **Allgemeines**

Entscheidend für Entwicklung und Aufstellung der Öffentlichkeitsarbeits- und Fundraising-Pläne für das "Jahr des Frosches" ist das Verständnis des "Gesamtbildes", die Ziele der Amphibian Ark, ihre Struktur (Leitung und Mitglieder), Voraussetzungen, die vielfältigen Adressaten und Konsens über die Erfolgskriterien.

## Ziele von "2008 – Das Jahr des Frosches"

- Die Amphibien-Kampagne ist ein Bestandteil der Sofortmaßnahmen des ACAP. Sie trägt zur Verhinderung des Massenaussterbens der Amphibienarten bei, indem sie:
- die Bewusstseinsbildung f\u00f6rdert und ein Verst\u00e4ndnisses f\u00fcr die Lage schafft;
- die Zielgruppen über die notwendigen Maßnahmen aufklärt;
- weltweit Spenden in Höhe von 50 bis 60 Millionen US-Dollar sammelt,
- durch die Förderung des Problembewusstseins und die Aufklärung der Öffentlichkeit weltweit werden internationale Organisationen, Gruppen und Einzelpersonen angeregt, die Natur, die Tier- und Pflanzenwelt für zukünftige Generationen zu bewahren.

## **Grundlegende Voraussetzungen**

- Es gibt einen Wettbewerb um Marktanteile in der Umwelt- und Naturschutzdiskussion.
- Die Kampagne "Jahr des Frosches" kann mit einer politischen Kampagne verglichen werden.
- Konzentration auf verständliche Botschaften, die sich klar abheben, die Zielgruppen zusammenbringen und schnell eine Eigendynamik entwickeln.

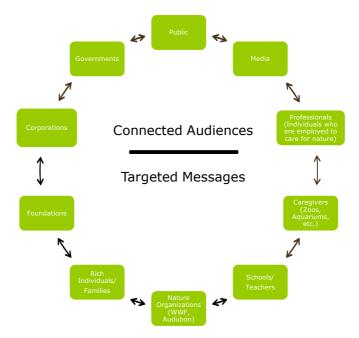


 Die Dringlichkeit der Amphibienkrise vermitteln, um die Zielgruppen für die Rettung der Amphibien zu mobilisieren und die Kampagne das "Jahr des Frosches" als Plattform dafür nutzen.

## Zielgruppen

Es gibt viele Zielgruppen für die Amphibian Ark, und oftmals stehen sie miteinander in Verbindung. Ausgehend von den Schlüsselbotschaften werden weitere Botschaften formuliert und an die jeweilige Zielgruppe gerichtet, unter Berücksichtigung:

- des Grads des Bewusstseins und Verständnisses für die Amphibienkrise.
- des Bildungsniveaus (z. B. wissenschaftliche Gemeinschaft vs. generelle Öffentlichkeit).
- der Medien resp. der jeweiligen Zielgruppe (z. B. FAZ oder Bild-Zeitung, NZZ oder Blick, Standard oder Kronen-Zeitung).
- Der Art des potentiellen Geldgebers (z. B. Unternehmen oder privater Großspender).



## Erfolgskriterien

- Eingeworbene Gelder
- Wirkung der Botschaft
- Evaluation des spezifischen Problembewusstseins und der Kenntnis der Amphibian Ark Initiative vor und nach der Kampagne
- Diverse Stichproben:
  - o nationale und internationale Öffentlichkeit
  - Unternehmen
  - Großspender
  - o Lehrer



## Strategie für die Öffentlichkeitsarbeit der AArk Amphibien-Kampagne

### Situation

Die IUCN/SSC Conservation Breeding Specialist Group (CBSG) und die Amphibian Specialist Group (ASG) haben sich mit dem Weltverband der Zoos und Aquarien (WAZA) zusammengeschlossen, und die Amphibian Ark gegründet – ein ehrgeiziges, weltumspannendes Programm, das das langfristige Überleben all der Amphibienarten sichern soll, die nicht in der Natur geschützt werden können.

Die Amphibian Ark ist ein Teil des gesamten Amphibian Conservation Action Plan (ACAP), der Forschung, Monitoring, Langzeit-Schutzprogramme und Notfall-Maßnahmen in unmittelbaren Krisensituationen umfasst.

Die Amphibian Ark wurde als Notfall-Maßnahme des ACAP zum Schutz von Arten, die nicht in der Natur gerettet werden können, gegründet. Mit dieser Zielsetzung ist die Amphibian Ark für die Medien, Geldgeber, die breite Öffentlichkeit und andere Beteiligte eine Plattform, die große Beachtung findet, einen hohen Wiedererkennungswert hat, Interesse weckt und zum Mittun aufruft. Sie ist der Dreh- und Angelpunkt für internationale Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Fundraising für die Amphibien.

Ziel der Amphibian Ark ist, Amphibien, die (vor allem durch den Chytrid-Pilz) vor dem unmittelbaren Aussterben stehen, durch Zucht zu retten. AArk stellt sich dieser in der Geschichte der Menschheit vielleicht bislang größten Herausforderung und koordiniert weltweit die erste gemeinsame Aktion im Bereich des Naturschutzes. AArk plant ex situ Programme mit Zoos, Aquarien und weiteren Partnern, biosichere Einrichtungen, die auf der ganzen Welt verteilt sind, um Amphibien zu beherbergen, schützen und züchten und letztlich wieder in die Wildnis zu entlassen. Dazu bedarf es weltweiter Koordination, technischem Know how, Ausbildung etc.

Die Strategie für die Öffentlichkeitsarbeit: die AArk Amphibien-Kampagne 2008 wird die Amphibienkrise ins Bewusstsein bringen und die dringend benötigten Gelder zur Finanzierung der Zuchtprogramme sammeln, mit denen das langfristige Überleben der Amphibien sichert gestellt werden soll. Kreative, zielgerichtete und ausgefeilte Kommunikation, Sonderveranstaltungen und Pressearbeit sind nötig, um den Dialog zwischen der Öffentlichkeit, den Unternehmen, den Großspendern und der jeweiligen Regierung in diese Richtung zu verstärken.

Die weltweite AArk Amphibien-Kampagne wurde konzipiert, um international ein Bewusstsein und ein Verständnis für die Amphibienkrise zu schaffen. Ohne unmittelbare und nachhaltige Schutzmaßnahmen und Unterstützung durch Zuchtprogramme könnten Hunderte von Arten dieser wundervollen Geschöpfe in kürzester Zeit aussterben.



## Ziele der AArk Amphibien-Kampagne

Hauptziel der AArk Amphibien-Kampagne ist es, die AArk als erste Wahl für Kooperationen mit Firmen, Organisationen, Individuen und anderen Gruppen zu positionieren, die die weltweiten Maßnahmen zum langfristigen Überleben bedrohter Amphibienarten fördern wollen.

- Schaffung, Pflege, Management und Erfassung, zielführender und umfangreicher Medienkontakte weltweit, Pressemitteilungen und Sonderveranstaltungen, die prominente Experten und Schirmherren einbinden.
- Nutzung dieser Kontakte, um das Bewusstsein für die Bedrohung der Amphibien weltweit unter den Firmen, Organisationen, Einzelpersonen, politischen Repräsentanten und anderen Beteiligten zu verstärken.
- Medienpräsenz, Steigerung der Aufmerksamkeit und schnellstmögliches Entwickeln einer Eigendynamik.
- Erreichung bzw. Überschreitung der Fundraising-Ziele der AArk von 50 bis 60 Millionen US-Dollar, durch Nutzung der größeren öffentlichen Aufmerksamkeit, die potentielle Geldgeber motiviert.
- Information über und Beteiligung der Öffentlichkeit weltweit am Schutz bedrohter Arten. Unterstützung der Amphibian Ark.
- Anregung zur Teilnahme an lokalen Bildungs- und Förderungsprogrammen oder Sonderveranstaltungen.

## Durchführung

Die Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und zum Fundraising finden auf verschiedenen Ebenen statt. Jede berücksichtigt folgende Aspekte: Medienkontakte, Bildung, politische Lobbyarbeit, Sonderveranstaltungen (Partizipation der Öffentlichkeit) sowie Kommunikation mit allen Beteiligten. Aufgrund der Komplexität der Beziehungen und der Anzahl der beteiligten Parteien, ist es sehr wichtig, dass ein intensiver Austausch zwischen den Beteiligten stattfindet.

#### Weltweit

- Öffentlichkeitsarbeit: Folgende Kommunikationsstrategie wird weltweit in enger Zusammenarbeit mit den verschiedenen internationalen, regionalen und nationalen Verbänden verfolgt. Zahlreiche Veranstaltungen sind geplant, darunter der offizielle Start der AArk Amphibien-Kampagne an Neujahr, der "Küss einen Frosch"-Tag (Valentinstag), der Internationale Tag des Frosches am 29. Februar, eine Frosch-Modewoche, das olympische Springen für Frösche sowie Amphibienkunst. Diese Veranstaltungen werden die Amphibienkrise weltweit ins Bewusstsein bringen und einen Ausgangspunkt bieten, von dem aus die Verbände und einzelnen Institutionen ihre Amphibien-Kommunikationsstrategie und Firmenpartner wirkungsvolle Marketingprogramme zur Einbindung der Öffentlichkeit entwickeln können. Die Kampagnenleitung wird weltweit die beteiligten Verbände über die Ergebnisse der Medien-Aktivitäten und informieren.
- Fundraising: Wichtige Amphibian Ark Firmensponsoren und Großspender (Stiftungen und Einzelpersonen) sind weltweit gefragt, die 50 bis 60 Millionen US-Dollar aufzubringen, die für die Maßnahmen der



Amphibian Ark benötigt werden. Diese Sponsoren werden, entsprechend ihrem finanziellen Beitrag, bei allen weltweiten Amphibian Ark Veranstaltungen sowie in allen Amphibian Ark Medien und begleitenden Materialien genannt. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit soll diese Maßnahmen unterstützen, indem sie das internationale Bewusstsein und die Aufmerksamkeit für die Krise steigern.

#### Regionale Verbände

- Öffentlichkeitsarbeit: Die regionalen Verbände werden der jeweiligen Region angepasste Aktionen zur Steigerung des Problembewusstseins durchführen. Diese Aktionen sollten, die von AArk bereitgestellten Graphiken und Schlüsselbotschaften (siehe Kapitel I) verwenden, um wieder erkennbar zu sein. Logos der regionalen Verbände können dem AArk-Logo innerhalb der regionalen Programme zugefügt werden.
- Fundraising: Um die Wirkung der internationalen Maßnahmen zu steigern, werden die nationalen Verbände Fundraising-Aktionen durchführen (ihre regionalen Programme umsetzen) und dadurch die weltweite Arbeit der Amphibian Ark unterstützen.

#### **Teilnehmende Institutionen**

- Öffentlichkeitsarbeit: Die teilnehmenden Institutionen werden, unter der Leitung ihres regionalen Verbandes, lokale Programme, Veranstaltungen und Aktivitäten durchführen. Jeder Teilnehmer unterstützt Amphibian Ark, sei es durch biosichere Amphibienhaltung oder Besucherinformation. Diese Programme sollten ebenfalls die von der AArk freigegebenen Graphiken und Schlüsselbotschaften (siehe Kapitel I) verwenden. Individuelle Logos können genau wie das des jeweiligen regionalen Verbandes zugefügt werden.
- Fundraising: Jede teilnehmende Institution kann ihr eigenes lokales Fundraising zur Unterstützung der Amphibian Ark durchführen.

### Instrumente für die Öffentlichkeitsarbeit

Im Folgenden werden einige Verfahren dargestellt, die die AArk Amphibien-Kampagne verwendet, um die Botschaft weltweit zu verbreiten. Diese Vorgehensweisen können eine Plattform für die Arbeit der regionalen Verbände und einzelnen Institutionen sein und ihnen helfen.

## Formulierung der Botschaften

Amphibian Ark hat eine interessante und fesselnde Geschichte zu erzählen. Klare Botschaften sind die Voraussetzung, sicherzustellen, dass der Öffentlichkeit dieselbe Geschichte weltweit, regional und lokal, auf Webseiten, Informationsmaterialien und sonst wo erzählt wird. Die Schlüsselbotschaften (siehe Kapitel I):

weisen Amphibian Ark als Teil des Aktionsplans für Amphibienschutz (ACAP) aus;



- positionieren Amphibian Ark weltweit als führende Kraft für Erhaltungszuchtprogramme und erste
   Wahl für potentielle Unterstützer der Amphibienkrise;
- verdeutlichen die Fachkenntnis und das Potential der Amphibian Ark;
- zeigen den weltweiten Nutzen dieser Maßnahmen;
- ermöglichen Partizipation:
  - o den Medien die Amphibienkrise und das, was dagegen getan wird, darzustellen;
  - o der Öffentlichkeit ein Bewusstsein und Verständnis für die Amphibienkrise zu entwickeln, Spenden zu tätigen und die Nachricht weiter zu verbreiten;
  - o den Unternehmen die Bedeutung der Amphibienkrise erkannt zu haben und sich durch zielgerichtetes Marketing und Spenden in der Öffentlichkeit positiv zu positionieren;
  - o den Großspendern die Schwere der Amphibienkrise erkannt zu haben und mit ihren Spenden zu Lösungen beizutragen.

## Schirmherren und Fürsprecher

Um Alle über die weltweiten Maßnahmen zu informieren, ist es wichtig, den Botschaften Gesichter zu geben. Prominente Botschafter spielen eine Schlüsselrolle in der Öffentlichkeitsarbeit der Amphibian Ark. Viele Botschafter wurden bereits gewonnen, weitere werden umworben:

- Nutzen Sie die Schirmherrschaft von Sir David Attenborough: seine Popularität kann Amphibian Ark bekannt machen. (Dies dürfte im deutschen Sprachraum von untergeordneter Bedeutung sein).
- Gewinnen Sie bekannte Experten und Persönlichkeiten, Zoo- und Aquariendirektoren, Politiker, Tierund Naturschützer und andere für die Kampagne.
- Bitten Sie diese Fürsprecher bei größeren Veranstaltungen, wichtigen Interviews, Treffen mit großen Firmen, etc., dabei zu sein.

## **Entwicklung von Materialien**

Ein interessantes, umfassendes, aktuelles Medien-Paket ist in gedruckter und elektronischer Form verfügbar. Das Paket wird weltweit verbreitet und beinhaltet die nachfolgenden Materialien. Die regionalen Initiativen und einzelnen Institutionen können diese Materialien verwenden und nach Bedarf regionale und lokale Elemente hinzufügen (eine vorläufige Version dieses Materials liegt auf der CD-ROM des AArk-Infopakets vor).

- Pressemitteilungen
- Datenblätter
- Hintergrundinformationen zur Amphibienkrise
- Biographien der Leute, die Amphibian Ark leiten
- Biographien der prominenten Unterstützer (und Anmerkungen zu ihnen)
- Fallbeispiele (werden fortlaufend und regelmäßig aktualisiert)
- Liste der teilnehmenden Zoos, Aquarien und anderen Institutionen
- Logo der AArk Amphibien-Kampagne
- Links zu Amphibienfotos, motivierende Bilder

Weitere Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit werden entwickelt, basierend auf den Unterschieden der regionalen Medien weltweit, um über Amphibian Ark zu berichten:



- Satellite Media Tour (SMT): In (Live-)Einzelinterviews können Fernsehreporter rund um die Welt einen prominenten Sprecher interviewen und Videomaterial über Amphibien und deren Rettung nutzen.
- Radio Media Tour (RMT): In Radiointerviews mit Projektleitern und Prominenten wird über Amphibian Ark berichtet.
- (kostenfreie) Werbezeit für öffentlicher Institutionen: Knallige Werbespots mit prominenten Fürsprechern berichten über Amphibian Ark in großen Fernseh- und Radio-Sendern.

### Medienarbeit

Die weltweite Kampagne stellt Medienlisten zusammen und pflegt international und national Kontakte zu Reportern, Redakteuren und Produzenten:

- Vorbereitete Pressemitteilungen (Exposés) für Sendungen oder Veröffentlichungen
- Hintergrundgespräche mit wichtigen Journalisten
- Einladung von Reportern zu speziellen Rettungsaktionen.
- Einrichtung einer Presseabteilung, um die redaktionelle Arbeit zu erleichtern.
- Die internationalen Kontakte werden genutzt um Mitteilungen in den Medien zu lancieren.
- Beobachtung der internationalen und nationalen Presse- und Rundfunk-Berichterstattungen, Analyse von Pressemeldungen (Anzahl), regelmäßige Bereitstellung von Nachrichten Beiträgen und Zusammenfassungen, Hilfestellungen für die Reporter, Redakteure und Produzenten, die das Anliegen unterstützen.

## Bildungsarbeit

Die weltweite Kampagne wird die internationalen und nationalen Informationskampagnen, die von den regionalen Verbänden durchgeführt werden, (wie zum Beispiel Lehrer-Workshops, Medienpartnerschaften, "Adoptionen" von Arten) bekannt machen.

### Internetbasierte Instrumente

Die Kampagne nutzt das Internet, um ihre Botschaft zu verbreiten und Besucher interaktiv anzusprechen. Denkbar sind:

- eine Erweiterung des Angebots auf der aktuellen Amphibian Ark Webseite (www.amphibianark.org), um Neuigkeiten zu verbreiten, Internet-Nachrichtenformate anzubieten (RSS-Feeds), Freundes- und Förderkreise aufzubauen (ähnlich den Zooförderern), Rettungsaktionen und Fotografien von Naturschutz-Einrichtungen weltweit zu zeigen, Kinder zu unterhalten und zu informieren, Spenden zu generieren etc..
- ein Internet-Tagebuch (Blog) für die Amphibian Ark Webseite zu entwickeln.
- eine Partnerschaft mit Google Earth, um die teilnehmenden Zoos und Aquarien bekannt zu machen oder Transporte von Amphibien zu den Naturschutz-Einrichtungen zu zeigen.
- eine Zusammenarbeit mit geeigneten Internet-Foren, z. B. aus den Bereichen Wissenschaft, Naturschutz, Zoos und Aquarien.



- Das Einrichten einer weltweiten Online-Petition, die die Menschen unterschreiben können, die bereit sind, Amphibian Ark zu unterstützen und sich für den Amphibienschutz einzusetzen.
- das Einstellen von Filmen und Videos über Amphibien-Rettungs-Aktionen auf YouTube.
- das Einrichten einer Amphibian Ark "MySpace" Seite.

### Auf Deutsch stehen zur Verfügung:

**www.waza.org**: Der Abschnitt Zoos und Aquarien – eine Zuflucht für Frösche mit den Unterabschnitten:

- Handeln tut Not mit Hintergrundinformationen.
- Froschkurs mit Powerpointpräsenationen des Amphibienkurses Chemnitz und weiteren Präsentationen der WAZA-Geschäftsstelle.
- Schutzprojekte Liste der "WAZA-branded" Schutzprojekte für Amphibien mit Links zu den jeweiligen Projektbeschrieben (diese sind nur auf Englisch verfügbar).
- Das virtuelle Amphibiarium mit Links zu den rund 50 Datenblättern für Amphibienarten (diese sind nur auf Englisch verfügbar).
- Frosch des Jahres hier kann Informationsmaterial der DGHT über die Knoblauchkröte (2007) und den Laubfrosch (2008) heruntergeladen werden.
- Aktualitäten und Pressemitteilungen mit kurzen Artikeln und Links zu Veröffentlichungen.
- Amphibien-Links Hier findet sich u.a. eine Möglichkeit, gute Amphibienbilder herunter zu laden.
- Amphibienliteratur eine von Beat Akeret und Peter Janzen (DGHT) zusammengestellte Liste empfohlener deutschsprachiger Literatur zum Amphibienkunde und Amphibienhaltung.
- Regional Rote Listen mit den Roten Listen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz.
- Lehrmaterial vom Verband deutschsprachiger Zoopädagogen bereitgestelltes Lehrmaterial.

<u>www.vzp.de</u>: Unter "Amphibienkrise" stellt der VZP Arbeitsblätter, Basteleien und sonstige Materialien zum Herunterladen zur Verfügung.

## Spezielle Programme

In Ergänzung zur oben beschriebenen Medienarbeit und zur Berichterstattung über Veranstaltungen und Aktivitäten (siehe unten) wird Amphibian Ark geeignete Partner im Medienbereich ansprechen, um spezielle Artikelserien usw. zu veröffentlichen. Solche Medienpartner werden weltweit gesucht.

## Ständige Information über Amphibian Ark

Außer den oben beschriebenen Medienaktivitäten ist es wichtig, dauerhafte und aktuelle Informationen über Amphibian Ark bereitzustellen. Dazu bieten sich folgende Möglichkeiten:

- Wöchentliche Email-Updates, die die kooperierenden Medien über die aktuellen Aktivitäten der Woche informieren;
- Monatliche Telefonkonferenzen, die internationalen Medien über Rettungsmaßnahmen und Erfolge informieren. Jede könnte eine andere teilnehmende Institution vorstellen.
- Monatlicher E-Newsletter, der internationale Medien und alle Beteiligten über die Rettungsmaßnahmen und Erfolge, Sonderveranstaltungen und Aktivitäten, Firmensponsoren, Werbung etc. Informiert;



- Online-Tagebuch (Blog) auf www.amphibianark.org, das regelmäßig von Mitarbeitern der Amphibian Ark aktualisiert wird.
- Pressestelle, die aktiv Vorträge vermittelt. Jedes teilnehmende Land kann einen geeigneten Amphibian Ark Sprecher bestimmen.

## Weltweite Amphibian Ark Veranstaltungen

Außer auf aggressive Medienarbeit richtet die weltweite AArk Amphibien-Kampagne ihren Blick auf einige Schwerpunkveranstaltungen und Aktivitäten im Verlauf des "Jahrs des Frosches". Diese Veranstaltungen sollen die Öffentlichkeit in die Kampagne einbeziehen und als Aufhänger für die Berichterstattung dienen. Sie werden das Spendensammeln enorm erleichtern.

Die Medienarbeit wird jede dieser Veranstaltungen weltweit unterstützen

Einige Ideen für Schwerpunktveranstaltungen weltweit \*:

(\* Die folgende Liste wurde nicht vollständig übersetzt, da sich einige Beispiele hauptsächlich auf die USA beziehen. Bitte informieren Sie sich ggf. im Original Infopaket der AArk):

## August/September 2007: Interner Kampagnenstart des "Jahr des Frosches" auf der jährlichen Tagung der WAZA und der regionalen Verbände

Die Tagungen der Verbände geben einen internen Anstoß für Amphibian Ark und setzen den Startpunkt für die Berichterstattung in den Medien.

- Das offizielle "Jahr des Frosches" Medien-Paket (Pressemitteilung, Datenblatt, Hintergrundinformationen zur Amphibienkrise) wird an die Journalisten ausgegeben, die über die Tagungen berichten.
- Sprecher der WAZA und der anderen regionalen Verbände verbreiten die Botschaft der Amphibian Ark in Presse-Interviews.

#### Dezember 2007: Weltweiter Start des "Jahr des Frosches" an Silvester

 Attraktive, Aufmerksamkeit erregende Events an Silvester garantieren begeisterte Berichterstattung für die Amphibian Ark weltweit. (Solche Events wurden namentlich im englischen Sprachraum organisiert.

#### 14. Februar 2008: Valentinstag - Tag des Frösche Küssens

Am Valentinstag küssen Menschen einen Frosch, um die Aufmerksamkeit der Medien auf die Amphibian Ark zu lenken.

- Eine "echte" Prinzessin küsst einen Frosch, um ihre Unterstützung für die Amphibien-Kampagne zu bekunden. (Anmerkung: Aus hygienischen sowie Tierschutzgründen wird ein Modelfrosch oder Stofftier geküsst.)
- "Küss den Frosch"-Veranstaltungen in Zoos, Aquarien, Botanischen Gärten und Wissenschaftszentren: Das Poster der Frosch-küssenden Prinzessinnen fordert zur Teilnahme auf. Jede(r), der/die einen Frosch küsst (z.B. ein Stofftier oder Modelfrosch), erhält einen "Ich habe einen Frosch für die Amphibian Ark geküsst"- Anstecker und nimmt an einer Verlosung teil (Amphibien-Kuscheltiere, Freikarten für den Zoo / das Aquarium usw.).

### 29. Februar: Internationaler Tag des Frosches (amerikanisch "Leap day")

Am 29. Februar finden zahlreiche Veranstaltungen mit pädagogischen Programmen statt.

Ausgewählte Medienvertreter begleiten weltweit Rettungsteams bei ihrer Arbeit.



- Wissenschaftlicher eine Amphibienfütterung vor, die von Schulen nachgebildet werden kann. Schüler und Studenten stellen Experten auf Podiumsdiskussionen u.ä. Fragen. Die Aktion kann auf der Homepage der AArk dokumentiert werden.
- In Kooperation mit Google Earth wird eine Karte aller Einsatzorten der Rettungsteams erstellt.
- Die offizielle Anerkennung des Tags des Frosches durch die UN wird angestrebt.

### Februar / März / Juli 2008: Frosch-Mode-Woche

Designer von Öko-Textilien werden zur Unterstützung der Amphibien Ark gebeten.

- Designer von Öko-Textilien kreieren ein Amphibien Ark T-Shirt, einen Schal für Frauen und eine Kappe oder Krawatte für Männer, die auf einer internationalen Modeschau vorgestellt werden (z.B. in New York im Februar, in Los Angeles im März, in Berlin im Juli).
- Diese Kleidungsstücke sollten im Einzelhandel, in den teilnehmenden Institutionen und auf www.amphibianark.org verkauft werden, um Amphibian Ark finanziell zu unterstützen.

### Juni/Juli 2008: "Springen für die Frösche"

Kooperationen mit Weitspringern und Hürdenläufern machen die Amphibien-Kampagne bekannt.

- Olympische Leichtathleten, u.a. Weitspringer und Hürdenläufer, werden gebeten, bei den Olympischen Spielen beim Aufwärmen eine Kappe, ein Hemd oder einen Button mit dem Kampagnen-Logo zu tragen.
- Athleten, die als "Trainer" für Frösche an einem Frosch-Hüpf-Wettbewerb zur Verfügung fungieren, sorgen für das Interesse der Medien.

#### September bis November 2008: Amphibienkunst

Ein hochrangiges, Kunstprogramm sorgt weltweit für Aufmerksamkeit für Amphibian Ark und bietet den Medien einen Aufhänger, über den Status des Programms zu berichten.

- Die Gewinner eines Kunstwettbewerbs im Freien (Gemälde oder Skulpturen) stellen ihre Werke an exponierten Plätzen in bedeutenden Städten überall auf der Welt auf.
- Ein bekannter Künstler, der sich für den Naturschutz interessiert, unterstützt das Programm.



### Weitere Aktivitäten

#### Disney-Film "Die Prinzessin und der Frosch"

Dieser Film, erstmals in der Geschichte Disneys mit einer afroamerikanischen Prinzessin in der Hauptrolle, ist für 2009 angekündigt. Er bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte:

- Botschaft und Logo von Amphibian Ark auf Filmpostern und Anzeigen;
- Amphibien Ark Werbespots vor jeder Film-Vorführung;
- Die Synchronsprecher von Frosch und Prinzessin können als Promis für Amphibian Ark gewonnen werden;
- Marketing-Aktion zur Veröffentlichung der DVD-Version des Filmes, mit entsprechendem Hinweis auf dem Cover und Unterstützung von Amphibian Ark aus dem Verkaufserlös.

#### **Budweiser Frösche**

Der Getränkehersteller Budweiser führt die Amphibien "Frank" und "Louis" als Maskottchen. Diese könnten einen Diolog über den Bedrohungsstatus von Amphibien führen.

#### Internationaler Amphibien-Foto-Wettbewerb

- Durchführung eines Foto-Wettbewerbs in Zoos und Aquarien, mit Amphibienfotos, die im Freiland, im Garten oder hinter dem Haus aufgenommen wurden.
- Teilnahme für Amateure (Erwachsene und Kinder) und für professionelle Fotografen;
- Fotos werden auf der AArk-Webseite (www.amphibianark.org) gezeigt;
- Die Gewinnerfotos können in Zoos, Aquarien und anderen teilnehmenden Institutionen ausgestellt werden:
- Der Wettbewerb kann möglicherweise von Kodak, Canon oder anderen Firmen, die Foto-Ausrüstungen herstellen, gesponsert werden.

#### Verbindungen von Marketing und Verkaufsartikeln

AArk wird mit Firmen zusammenarbeiten, um unterschiedliche Werbeartikel für die Kampagne zu entwickeln. Ein Teil des Verkaufserlöses dieser Produkte wird der Amphibian Ark zugute kommen. Die beteiligten Firmen werden als Sponsoren geführt (wenn sie eine angemessene Spende für Amphibian Ark machen); aber auch ohne Spenden kann ihre Mitwirkung bei der Gestaltung von Markenprodukten mit Kombinationswerbung für weitere Finanzmittel und für größere Bekanntheit von Amphibian Ark sorgen.

Einige Beispiele: Froschopoly, Kuscheltiere, Kräcker in Froschform, Handy-Klingeltöne.



## **Amphibian Ark Fundraising-Strategie**

#### Ziel

Einwerben von 50 bis 60 Millionen US-Dollar an Spenden (von Firmen, Großspendern, Regierung und Öffentlichkeit)

#### Zielgruppen

- Firmenpartner
  - o Entwicklung eines differenzierten Firmen-Sponsoring-Programms und eines Angebotspaketes, das Sponsoring-Beträge und Gegenleistungen enthält
  - o Identifizierung von Firmen, die ideale Sponsoren sein könnten, Abstimmung von Gesprächsterminen, um Geldmittel einzuwerben.

#### Großspender

- o Auswahl geeigneter Stiftungen (mit Förderschwerpunkten im Bereich Natur- und Umweltschutz)
- Eruierung der Entscheidungs- und Finanzierungsprozeduren sowie der Antragsformulare und Stichtage
- o Schreiben und Einreichen der Anträge
- Suche nach frühzeitiger ideeller Unterstützung, um großes Medieninteresse zu wecken, entsprechende Veröffentlichungen, um weitere Geldspenden einzuwerben

#### Unterstützung durch Regierungen und Behörden

- Die Amphibienbedrohung und Rettungsmöglichkeiten Entscheidungsträgern in Regierungen und Behörden durch entsprechende Lobbyarbeit und Informationskampagnen ins Bewusstsein bringen
- Lobbyarbeit um staatliche F\u00f6rderungen und gesetzgeberische Unterst\u00fctzung zu erlangen
- Treffen mit wichtigen Behördenvertretern
- o Treffen mit Dienststellen, die eine Schlüsselposition einnehmen
- Verbündete innerhalb der Regierung, Umwelt- und Wissenschaftsgemeinde gewinnen

#### Breite Öffentlichkeit

#### Außerdem:

- Versorgung der regionalen Verbände und ihrer institutionellen Mitglieder mit Nachrichten und Graphiken, die sie für ihre Spendenwerbung nutzen können
- o Entwicklung von Instrumenten für die Spendensammlungen:
  - In Sammelboxen an Amphibienterrarien können die Besucher Absichtserklärungen einwerfen-
- o "Adoptieren Sie eine Art" ein Programm für Schulen und Einzelpersonen
  - Sammlung von Zusagen persönlicher Unterstützung



## Kapitel 3: Vorschläge für Aktivitäten



## PR und Marketing

### Weltweite Kampagne

Wie oben beschrieben, wird die globale AArk Amphibien-Kampagne eine Vielzahl an großen, weltweiten Marketing-Programmen zugunsten der globalen AArk-Initiative planen und durchführen wie den internationalen öffentlichen Kampagnenstart des "Jahrs des Frosches" Ende 2007. Diese Programme werden weltweit von Medienarbeit begleitet, mit dem Ziel, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit sowie von Unternehmen und Stiftungen auf die Amphibienkrise und das Amphibian Ark Programm zu lenken.

AArk wird während des ganzen weltweiten Kampagnen-Jahres die regionalen Verbände über alle Aktivitäten informieren. Jeder regionale Verband gibt diese Informationen an seine Mitglieder und teilnehmende Organisationen weiter.

#### Lokale Aktivitäten

Zoos, Aquarien und andere teilnehmende Institutionen sollen auf lokaler Ebene eigene Marketingaktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit planen und durchführen. Die lokalen und die globalen Aktivitäten ergänzen und verstärken sich wechselseitig.

Für lokales Marketing und Pressearbeit gelten folgende Regeln:

- I. Achten Sie darauf, dass die Botschaften, die in lokalen Marketing- und Presse-Aktivitäten verwendet werden, mit den Botschaften aus Kapitel I ("Wozu diese Kampagne?") übereinstimmen. Diese Aussagen sind die Botschaften, die durch die globale AArk Amphibien-Kampagne verbreitet werden.
- 2. Nutzen Sie das "Das Jahr des Frosches"-Logo der AArk, das im Infopaket zur Verfügung steht, bei allen Materialien und Presse-Veröffentlichungen zu ihren Kampagnen-Aktivitäten. Beachten Sie bitte die Hinweise auf dieser CD zur korrekten Verwendung des Logos, speziell wenn zusätzlich Logos lokaler Verbände oder beteiligter Institutionen verwendet werden. Es sollten keine anderen Amphibian Ark oder "Jahr des Frosches"-Logos benutzt werden.



3. Verwenden Sie den folgenden Text in allen Pressemitteilungen, wenn Sie das Amphibian Ark Programm erklären:

"Ein Drittel bis die Hälfte aller Amphibienarten sind infolge von Lebensraumverlust, Klimawandel, Umweltverschmutzung, Pestiziden, eingeschleppten Arten und Übernutzung zum Verzehr vom Aussterben bedroht. Das ist die größte Herausforderung im Naturschutz seit Anbeginn der Menschheit. Eine Studie der Weltnaturschutzunion IUCN zeigt, dass Hunderte von Arten weltweit Gefahren ausgesetzt sind, die im Freiland nicht beseitigt werden können. Zoos und andere Institutionen können diese Arten solange in ihre Obhut nehmen, bis Methoden zur Sicherung der Wildpopulationen gefunden sind. Um auf diese Krise reagieren zu können, haben der Weltverband der Zoos und Aquarien (WAZA) und die Weltnaturschutzunion (IUCN) Amphibian Ark (AArk) gegründet.

AArk wird Zoos, Aquarien und andere teilnehmenden Institutionen unterstützen, so viele Amphibienarten wie möglich zu retten. Die Arten, die nicht in der Natur geschützt werden können, finden eine Zuflucht in diesen Institutionen. AArk wird weltweit die Koordination, technische Beratung, Ausbildung von Fachleuten, Beratung durch andere IUCN-Gruppen und die Steuerung der Öffentlichkeits- und Fundraisingkampagnen übernehmen. Unter dem Titel "2008 – Das Jahr des Frosches" startet eine Kampagne, die die Amphibienkrise in den Blick der Öffentlichkeit rücken soll."

4. Finden Sie einen sachkundigen Pressesprecher, der die ansässigen Medien über die Aktivitäten Ihrer Institution im Amphibienschutz und über das weltweite AArk "Jahr des Frosches" informiert. Geben Sie Ihrem Pressesprecher die Schlüsselbotschaften aus Kapitel I an die Hand.

### Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit zur Container-Haltung

- Kreativ-Wettbewerb: Lassen Sie Studenten Vorschläge zur Gestaltung der Außenseite des Amphibien-Containers machen. ...
- Einweihungsparty: Heißen Sie die Amphibien mit einer "Einweihungsparty" willkommen, wenn der Container in Ihrer Institution aufgestellt wird. ...
- Patenschaften für Amphibien: Bieten Sie Amphibienpatenschaften mit Patenschaftsurkunde und einem besonderen "Amphibian Ark Patenschaftsausweis an.



## **Pädagogik**

### Vorschläge für die Pädagogik

Während der gesamten Kampagnendauer sollten die regionalen Zooverbände über die Amphibian Ark Kampagne informieren. Ein spezieller Veranstaltungskalender sollte die Vielzahl von Aktionstagen, Veranstaltungen, Workshops, Festen etc., bei denen der Schwerpunkt auf Amphibien liegt, auflisten. Folgende Ideen für Aktivitäten mit pädagogischem Schwerpunkt können in den Institutionen umgesetzt werden:

### Workshops

- Alles über Frösche und Kröten wie leben sie, was fressen sie, etc.?
- Erlebe die lokalen Amphibien und ihren Lebensraum lerne ihren Lebenszyklus kennen
- Foto-Workshop
- Ein Jahr im Leben eines Frosches
- Metamorphose, Fortpflanzungsbiologie etc.
- Die Atmung Lungenatmung, Mundatmung, Hautatmung
- Amphibien-Workshop mit allen Sinnen
- Tarnung und Warnung: Amphibien und ihre Färbung
- Nachhaltige Nutzung von Ressourcen "grünes" Seminar

### Amphibien-Erlebnispfad

- Erlebnispfad mit vier bis sechs interaktiven Stationen mit der Chance auf Gewinne
- Warum soll man die Amphibien schützen?
- Ökologische Aspekte
- Lokale und exotische Amphibien

#### Aktivitäten

- Frosch- und Kröten-Ruf-Wettbewerb
- Froschhüpfen-Wettbewerb
- Töpferkurs für Kinder
- Amphibien-Rallye
- Basteln von Froschmasken
- Bemalen der Gesichter
- Würfelspiele
- Geführte Touren "hinter die Kulissen"
- Gespräche mit den Tierpflegern, kommentierte Fütterungen
- Puppentheater
- Info-Mobil
- Frosch-Origami
- interaktive Spiele
- Amphibien-Tattoos
- Kreativecke: Ein spezielles Angebot für Kinder zum Basteln und Handwerken

#### Veranstaltungen

- Märchenerzähler Amphibien-Geschichten aus der Sicht eines Frosches oder Märchen wie "Der Froschkönig".
- Tag des Frosches Frösche und Kröten in Mythen und Tradition



- Frosch-Party Kinder könnten ihre eigenen Amphibienmasken basteln oder sich das Gesicht bemalen lassen. Die schönsten Masken können mit Preisen ausgezeichnet werden.
- Amphibien-Aktionswoche (zum Beispiel zum Weltwassertag am 21. März)
- Wanderungen Amphibienbeobachtung, hierfür könnte man z. B. die lokale NABU-Gruppe einbinden.
- Ferienaktionen (z. B. Malen von Froschbildern, Schreiben von Froschgeschichten, Gestaltung eines "Was ist was"-Buches mit den Kindern, zum Thema Amphibien, z.B. mit Steckbriefen etc.

#### **Materialien**

- Posterausstellung: "Ziel der Kampagne"
- Erhaltungszuchtprogramme f
  ür bedrohte Amphibien
- Schutz der natürlichen Lebensräume
- Information der Öffentlichkeit über die Bedrohungsfaktoren
- Unterstützung wissenschaftlicher Projekte
- Weitere Posterthemen:
- Warum sollen wir Amphibien schützen? Welche Konsequenzen hat das Verschwinden der Amphibien?
- Übersicht über heimische Amphibien
- Vgl. Themen für Workshops
- Aufstellen von spannenden "Blickboxen": Jeder, der hineinschaut, sieht die Gefahren, denen Amphibien ausgesetzt sind
- Informationsbroschüren
- Faltblätter, Aufkleber, Schilder
- Malbücher
- Quizbuch zu Amphibien
- Memory-Spiel
- Puzzle-Rallye
- Amphibien-Comic
- Infostände

#### Aktivitäten außerhalb Ihrer Institution

- Aktivitäten im Habitatschutz
- Zusammenarbeit mit Naturschutzorganisationen, Nationalparks und/oder Schutzgebieten

## Multiplikatoren schaffen Mehrwert

Informieren Sie gezielt Multiplikatoren, die Ihre Botschaft weitertragen. Die Stiftung Artenschutz und der Verband deutschsprachiger Zoopädagogen (VZP) erstellen zu diesem Zweck in Absprache mit der WAZA und den Fachverbänden im deutschsprachigen Raum eine Broschüre.

- Schulen und Universitäten, aber auch Kindergärten: Von kleinen Projekten im Biologie-Unterricht über Sponsorenläufe bis zu gemeinsamen Aktionstagen bieten diese Einrichtungen ein großes Potential für Kooperationen. Die Amphibien-Kampagne kann in den Biologie-Unterricht eingebaut werden, zumal das Thema Amphibien im Lehrplan vorkommt. Schüler können freiwillige Arbeitsgemeinschaften aufbauen (Biotopschutz, Aufstellen von Krötenzäunen etc.). Schulklassen übernehmen Patenschaften für einen Amphibientümpel. Begeistert man die Kinder, erreicht man zugleich ihre Eltern!
- Regionale Medien und Presse

Regionale Naturschutzverbände haben oft Amphibien-Arbeitsgruppen. Bieten Sie gemeinsame Führungen zur heimischen Amphibienfauna an, beispielsweise auf dem Zoogelände. Damit erreichen Sie auch diejenigen tierund naturbegeisterten Menschen, die bislang keine Bindung zum Zoo haben.



## **Fundraising**

Hier folgen Ideen, wie lokale Institutionen Geld sammeln können, um Amphibian Ark zu unterstützen:

#### Verkaufen Sie Amphibienartikel

Die Planungsgruppe der Kampagne hat verschiedene Amphibienartikel ausgesucht, die in den Zooshops verkauft werden können (siehe Kapitel 4). Teile des Verkaufserlöses können für die Kampagne gespendet werden. Jede Institution kann auch eigene Amphibienartikel produzieren.

#### Kooperieren Sie mit Firmen, die einen Frosch im Logo führen

Viele Unternehmen und Organisationen verwenden Amphibien in ihrem Logo. Fragen Sie diese Unternehmen nach Unterstützung für die Kampagne. Aber auch alle Unternehmen, die einen entsprechenden Namen tragen, kommen für eine Kooperation in Frage (Beispiele: Frosch-Putzmittel, Salamander, Frosch-Reisen etc.).

#### Frosch-Patenschaft

Bieten Sie den Besuchern die Möglichkeit an, für die Dauer der Kampagne eine Patenschaft für Amphibien aus Ihrem Bestand zu übernehmen.

#### **Spendenboxen**

Der einfachste Weg, um Geld zu sammeln, ist eine Spendenbox in der Nähe der Ausstellung zur Amphibien-Kampagne oder an einem Amphibienterrarium in Ihrem Zoo. Spendenkreisel gibt es bereits in vielen Institutionen. Sie können mit dem Kampagnenlogo und Amphibienbildern dekoriert werden. Basteln Sie doch Ihre eigene Spendenbox, die bei jedem eingeworfenen Geldstück quakt!

#### **Belohnungen**

Motivieren Sie Besucher, durch kleine Geschenke (z. B. Aufkleber, Buttons) zu spenden.

#### Amphibien-Quiz, -Puzzle oder -Lehrpfad

Entwickeln Sie ein Amphibien-Puzzle oder -Quiz, das die Besucher am Eingang kaufen und während ihres Zoo-Besuches lösen können. Auch ein "Frosch-Lehrpfad", der die Besucher durch den Zoo und zu den verschiedenen Amphibien-Aktionen führt, ist machbar.

#### Schätz-Wettbewerb

Besucher können gegen eine geringe Gebühr (z. B. I oder 2 Euro) das Gewicht eines Amphibs in der Schau schätzen. Wer am nächsten liegt, gewinnt einen Preis.

#### Organisieren Sie eine Auktion oder eine Tombola

Sammeln Sie möglichst viele Amphibienartikel und organisieren Sie eine Tombola oder eine Auktion, bei der die Besucher diese besonderen Sammlerstücke gewinnen oder kaufen können. Möglicherweise ist im Zeitalter des Internets eine Auktion über Ebay noch erfolgreicher.

### Beziehen Sie lokale Künstler ein

Lokale Künstler sind vielleicht gewillt, ein Bild oder eine Skulptur zu entwerfen, welche/s dann im Zoo ersteigert, verkauft oder als Preis bei einem Amphibienwettbewerb ausgelobt werden kann.



### Froschhüpfen-Rennen

Ein Sponsorenlauf ist immer ein sehr effektives Mittel, um Spenden einzunehmen. Für die Amphibien-Kampagne kann dieser abgewandelt werden, indem die Kinder und Jugendlichen eine bestimmte Strecke wie ein Frosch hüpfend zurücklegen müssen. Dieses aktuell sehr beliebte Fundraising-Mittel ist optimal bei Kooperationen mit Schulen oder Sportvereinen.

#### Gesichter bemalen

Kinder können sich gegen eine geringe Gebühr einen Frosch oder einen Salamander auf ihr Gesicht malen lassen.

## Wie können wir uns beteiligen, wenn wir keine Amphibien in unserem Tierbestand haben?"

Alle Zoos und Aquarien können einen Zusammenhang zwischen ihrem Tierbestand und den Amphibien und der Kampagne herstellen. Teilnehmer, die keine Amphibien halten, können ihre Aktionen und Informationen unter den folgenden Aspekten präsentieren:

- Amphibien in Teichen und Weihern auf dem Zoogelände oder in der Umgebung
- Informationstafeln zum Thema Nahrungskette an Anlagen von Tieren, die sich von Amphibien ernähren (Storch, Schlange...)

Machen Sie auf unsere Verpflichtung aufmerksam, Aktionen zum Schutz der Biodiversität zu unterstützen.



## Kapitel 4: Verkaufsartikel



Der Verkauf von Artikeln in den Souvenirläden ist eine gute Möglichkeit, Spenden für die Kampagne zu sammeln – wenn einen Teil des Verkaufserlöses in die Kampagne fließt. Dies kann zusätzlich zu Spendenboxen und/ oder verschiedensten Spenden-Aktivitäten erfolgen.

### Verwendung eigener Artikel

Natürlich können registrierte Teilnehmer der Kampagne eigene Produkte erstellen und verkaufen, um die Kampagne finanziell zu unterstützen. Nach Möglichkeit sollte das Kampagnen-Logo auf all diesen Artikeln verwendet werden.

Um Ihnen zu erleichtern, eine spezielle "Jahr des Frosches"-Ecke in Ihrem Souvenirshop aufzubauen, hat die AArk mit einer Reihe von Unternehmen Vereinbarungen getroffen, spezielle Amphibienartikel mit dem offiziellen Kampagnen-Logo herzustellen.

Weitere Informationen über die verfügbaren Amphibienartikelartikel finden Sie auf den Webseiten der AArk (www.amphibianark.org) und der WAZA (www.waza.org). Diese Informationen werden während der Kampagne regelmäßig im "Shop" auf den Webseiten aktualisiert.



## Kapitel 5: Leitfaden der Kampagne

## Teilnahme und Registrierung



Die AArk Amphibien-Kampagne beginnt offiziell Silvester 2007 und läuft bis Dezember 2008. Die Mitglieder der regionalen Zooverbände, Botanischen Gärten und Naturkundemuseen werden aufgefordert, an der Amphibien-Kampagne teilzunehmen. Ein Registrierungsformular für die Teilnahme finden Sie auf Seite 33.

#### Infopaket zur Kampagne

Dieses Infopaket enthält ausführliche Informationen, die die an der Kampagne teilnehmenden Institutionen für ihre Kampagnenaktivitäten nutzen können. Auch die Richtlinien der Kampagne sowie nützliche Informationen zur Biologie der Amphibien und zu ihrem Bedrohungsstatus liegen vor.

#### Info-Updates

Während des Jahres werden alle teilnehmenden Institutionen über die Entwicklungen der AArk Amphibien-Kampagne auf den Webseiten auf dem Laufenden gehalten. Wir empfehlen, dass alle Regionen selbst eine entsprechende Webseite erstellen. Die regionalen Verbände sollten sich über die Amphibian Ark Webseite (www.amphibianark.org), die WAZA Webseite (www.waza.org) und die Newsletter auf dem Laufenden halten.

Der Schwerpunkt der Information-Updates wird auf Fundraising-Erfolgen und gelungener Aufklärungsarbeit der teilnehmenden Institutionen liegen, aber auch andere relevante Informationen liefern. Bitte senden Sie Informationen, die Sie breiter gestreut haben wollen, an die WAZA-Geschäftsstelle.



### Registrierung zum Jahr des Frosches - Amphibienprogramm DE/AT/CH

Die Zoos, Tier- und Wildparks, Institutionen und Organisationen, die sich am "Jahr des Frosches" oder am gemeinsamen Amphibienprogramm der Zooverbände im deutschsprachigen Raum beteiligen wollen, sind gebeten, dieses Formular auszufüllen und so rasch wie möglich an die WAZA-Geschäftsstelle einzusenden:

WAZA-Geschäftsstelle Postfach 23 CH-3097 Liebefeld-Bern Fax Nr. 0041-31-300 20 31

Die Registrierung berechtigt die Teilnehmer, das im "Global Info Pack" enthaltene Fotomaterial zu den auf der Seite 35 festgelegten Bedingungen zu verwenden.

Werden für die AARK Amphibienkampagne Spenden gesammelt, so sind diese auf eines der beiden auf der Seite 35 genannten Konten zu überweisen.

Die eingegangen Mittel werden zu 40 % der Amphibian Ark zur Verfügung gestellt und zu 60 % für Projekte im Rahmen des gemeinsamen Amphibienprogramms der Zooverbände im deutschsprachigen Raum verwendet.

**Bitte beachten:** Teilnehmer an der EAZA-Kampagne "**Amphibian Alarm"** (siehe <u>www.eaza.net</u>) haben natürlich auch die Möglichkeit, die gesammelten Mittel an die EAZA zu überweisen oder auf EAZA und die deutschsprachigen Zooverbände c/o WAZA aufzuteilen.



## Registrierungsformular

Name der Institution / Organisation			
Anschrift			
PLZ und Ort			
Kontaktperson (Titel, Vorname, Na-			
me)			
Emailadresse			
Telefon			
Telefax			
Wir sind Mitglied folgender Zoover-			
bände			
Wir nehmen am Jahr des Frosches	Ja	Ne	ein
teil			
Wir nehmen am gemeinsamen Am-	Ja	Ne	ein
phibienprogramm der Zooverbände			
im deutschsprachigen Raum teil			
Zur Information: Wir nehmen auch an	Ja	Ne	ein
der EAZA-Amphibienkampagne			
2007/08 teil	_		
Wir werden Unterschriften sammeln	Ja	Ne	ein
und an die WAZA-Geschäftstelle			
einsenden			
Wir werden Spenden sammeln und	Ja	Ne	ein
diese an ein Konto bei WAZA oder	EURO	Ch	HF
Stiftung Artenschutz überweisen –			
Wir streben dabei folgenden Betrag			
an:	lo	Ne	ain.
Zur Information: Wir werden Spenden sammeln und diese an EAZA	Ja	INE	ein
überweisen			
Wir führen ein <i>in situ</i> Schutzprojekt	Ja	Ne	ain
für einheimische Arten durch oder	Ja	140	5111
beteiligen uns an einem solchen			
Wir unterstützen / beteiligen uns /	Ja	Ne	ain l
führen durch ein Schutzprojekt für	Land		5111
exotische Arten in	Land		
Wir möchten den "WAZA-Brand" für	Ja	Ne	ein
unsere Amphibienprojekte. Bitte	• •	1.1.	
senden Sie uns ein Antragsformular			
Wir möchten das Fotomaterial des	Ja	Ne	ein
Global Info Packs nach dem "Jahr			
des Frosches weiterverwenden			
Ort und Datum		<u>'</u>	·
Unterschrift			



## **Verwendung der Fotos**

Die Amphibian Ark stellt unentgeltlich Fotomaterial für das "Jahr des Frosches" zur Verfügung. Diese können von folgender Internet-Adresse herunter geladen werden:

http://zims.isis.org/aark/YOTF%20Campaign%20Pack%20images/Forms/AllItems.aspx.

Die Bilder auf dieser Seite sind nur in einer niedrigen Auflösung verfügbar. Sollten Sie eine höhere Auflösung benötigen, dann wenden Sie sich bitte an Kevin Johnson (Kevin]@amphibianark.org)

Registrierte Teilnehmer können bei der WAZA-Geschäftsstelle auch eine CD-ROM mit weiteren Aufnahmen bestellen.

Bitte beachten Sie folgende Einschränkungen bezüglich aller Fotos, die in Zusammenhang mit der Amphibien-Kampagne zur Verfügung gestellt wurden:

- Die Verwendung der Fotos ist auf die registrierten Teilnehmer der Amphibien-Kampagne beschränkt.
- Die Verwendung der Fotos ist nur während der Kampagnendauer (Dezember 2007 bis Dezember 2008) erlaubt. Alle Broschüren, Schilder etc., die für die Kampagne erstellt wurden und irgendwelche dieser Fotos enthalten, dürfen nach dem Ende der Kampagne (Dezember 2008) nicht ohne eine besondere Erlaubnis verwendet werden. Eine Verwendung nach 2008 ist gestattet, wenn sie auf bei der Registrierung beantragt wurde. Wenden Sie sich bei Fragen an das WAZA-Büro.
- Die Fotos dürfen nur für Bildungszwecke und für Fundraising-Aktivitäten und nur in Materialien, die unmittelbar für die Amphibien-Kampagne erstellt wurden, eingesetzt werden. Sie sind nicht für die generelle Nutzung verfügbar.
- Ist eine gewerbliche Verwendung (z.B. Druck auf T-Shirt) oder die Abgabe an eine Fotoagentur oder Zeitschrift geplant, ist zuvor die WAZA-Geschäftsstelle zu kontaktieren, welche das Einverständnis des Autors einholt.
- Bilder dürfen auf den Webseiten von teilnehmenden Institutionen nur in niedriger Auflösung verwendet werden.
- Der Autor des Bildes ist stets anzugeben. Die korrekte Nennung ist auf der oben genannten Webseite aufgeführt.

## Verwendung der Logos

Alle Drucksachen im Rahmen des "Jahres des Frosches" müssen das Kampagnen-Logo tragen. Daneben können das WAZA Logo, das eigenen Logo, das Logo des eigenen Verbandes, die Logos aller am deutschsprachigen Amphibienprogramm beteiligten Verbände (siehe unten) oder das Logo von EAZA (nur EAZA-Mitglieder) angebracht werden. Das Kampagnen-Logo und die Gestaltungsrichtlinien sind auf der WAZA-CD des Infopakets enthalten.





Kampagnen-Logo:

Der korrekte Wortlaut für alle für die Kampagne gedruckten Materialien lautet: Amphibian Ark - 2008 Year of the Frog bzw. – 2008 Jahr des Frosches



Aktivitäten im Rahmen des deutschsprachigen Amphibienprogramms laufen primär unter dem WAZA-Logo (WAZA-Branding der Projekte). Daneben können die Logos aller am Programm beteiligten Verbände und das eigene Logo angebracht werden:



















## Überweisung von Spendengeldern

Vorzugsweise sollte das Geld per Überweisung transferiert werden; falls erforderlich, können Sie auch einen Scheck schicken.

Spendengelder, die AARK (40 %) und dem gemeinsamen Amphibienprogramm der Zooverbände im deutschsprachigen Raum (60 %) zugute kommen sollen, können direkt auf das Konto der WAZA überwiesen werden. Die Stiftung Artenschutz führt treuhänderisch für die WAZA ein Konto in Deutschland, auf das die Spenden alternativ eingezahlt werden können.

#### **WAZA**

MIGROS Bank Aarbergergasse 20-22 3001 Bern Schweiz

Kontoinhaber: WAZA Projects IBAN CH45 0842 2016 8400 9561 0 Konto-Bezeichnung: WAZA Projects Konto Nr.: 16.840.095.6.10 Swift Code **MIGRCHZZ80A** 

Vermerk: "Amphibien"

#### **Stiftung Artenschutz**

Sparkasse Bielefeld Postfach 10 26 73 33526 Bielefeld Deutschland

Kontoinhaber: Stiftung Artenschutz

Bankleitzahl 480 501 61

Konto-Bezeichnung: Amphibienkampagne

Konto Nr.: 40 477

Swift Code: SPBI DE 3B XXX

Vermerk (fakultativ): "Amphibienkampagne"



Bitte senden Sie zusätzlich eine E-Mail an das WAZA-Sekretariat (<u>waza.secretariat@bluewin.ch</u>), sobald Sie eine Überweisung auf das Amphibien-Kampagnen-Konto getätigt haben. Geben Sie in dieser E-Mail bitte den Überweisungsbetrag und den Namen Ihrer Institution an. Wenn Sie das Geld per Scheck senden, dann schicken Sie diesen bitte zusammen mit einem Schreiben, das den Namen Ihrer Institution und den übersandten Geldbetrag nennt. Dies erleichtert die Zuordnung der eingegangenen Geldbeträge.

Bitte senden Sie das Geld, das Sie während der Kampagne einnehmen, mehrfach über das Jahr verteilt, anstatt alles am Ende der Kampagne zu überweisen. Dies ermöglicht uns:

- kurzfristige ex situ Maßnahmen zu entwickeln, zu fördern und durchzuführen
- Amphibien-Management-Workshops übers Jahr verteilt durchzuführen
- regionale Initiativen zu finanzieren
- Partnerschaften aufzubauen
- die weltweite Koordination der Amphibian Ark zu finanzieren
- Neuigkeiten und Updates zu den Projekten während der Kampagnendauer zu versenden
- Fundraising-Zertifikate an die Zoos und Aquarien zu verschicken, sobald sie die jeweilige Stufe Bronze, Silber, Gold, Platin oder "Sie haben eine Art gerettet" erreicht haben (s. u. in diesem Kapitel).

## Fundraising-Zertifikate

Spezielle Fundraising-Zertifikate werden an die teilnehmenden Institutionen zur Anerkennung des Spendeneinkommens vergeben.

Es werden die folgenden Zertifikate für Fundraising-Erfolge ausgestellt werden:

Bronze 2.000 Euro
Silber 5.000 Euro
Gold 10.000 Euro
Platin 20.000 Euro
"Sie haben eine Art gerettet" 100.000 Euro

Diese Zertifikate werden den teilnehmenden Institutionen zugeschickt, sobald die entsprechende Spendensumme auf dem Kampagnenkonto eingegangen ist (siehe "Details zur Geldüberweisung"). Bitte überweisen Sie das Geld auch schon während der Kampagne anstatt nur am Ende der Kampagne, damit wir Ihnen die Zertifikate während der Kampagne zuschicken können, sobald Sie ein Auszeichnungsziel erreicht bzw. überschritten haben.

### Einsenden der Petitionen

Das Formular für die Unterschriftensammlung (Petition) kann von der <u>www.waza.org</u> herunter geladen werden. Petitionen können bis zum 31.12.2008 an die WAZA-Geschäftsstelle, Postfach 23, CH-3097 Liebefeld-Bern, eingesandt werden.



# Frogs Matter.

### Austausch von Informationen und Materialien

Während und nach der Amphibien-Kampagne werden die regionalen Verbände jeden Teilnehmer in ihrer Region über den Verlauf der Kampagne auf dem Laufenden halten. Außerdem werden Ideen zu Spendensammlung und Aufklärungsaktivitäten von anderen Teilnehmern bereitgestellt, um alle Mitglieder für eine erfolgreiche Kampagnen-Arbeit zu motivieren und somit für einen großen Erfolg der Amphibien-Kampagne zu sorgen.

Wir benötigen Ihre Hilfe, um allen Teilnehmern während der Kampagne Informationen über erfolgreiche Projekt-Ideen bereitzustellen. Bitte berichten Sie der WAZA ihre Erfolgsgeschichten, damit sie an die anderen Teilnehmer weitergeleitet werden können. Ihre Kampagnenaktivitäten werden auf der Amphibian Ark Webseite (www.amphibianark.org) eingestellt. Bitte reichen Sie Ihre Erfolgsgeschichten in einem kurzen englischsprachigen Artikel per E-Mail WAZA-Sekretariat (waza.secretariat@bluewin.ch) ein. Passende Fotos (als JPG, mindestens 300 dpi Auflösung) oder Abbildungen sind sehr willkommen.

### Kampagnen-Kontakte

Ihr regionaler Kampagnen-Koordinator steht Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung, um Sie bei der Durchführung der Amphibien-Kampagne in Ihrem Zoo oder Aquarium zu unterstützen. Er wird Sie mit zusätzlichen Informationen versorgen und bei der Öffentlichkeitsarbeit für die Kampagne unterstützen.

Bitte kontaktieren Sie das WAZA-Sekretariat (waza.secretariat@bluewin.ch) oder die Stiftung Artenschutz (office@stiftung-artenschutz.de), wenn Sie oder Ihre Institution dabei helfen können, einen möglichen Sponsor zur Unterstützung der Kampagne zu gewinnen. Bitte beachten Sie, dass alle potenziellen Sponsoren der Kampagne von der regionalen Kampagnen-Planungsgruppe zugelassen werden müssen, bevor die Arbeit beginnen kann.

Bitte besuchen Sie die Webseiten www.amphibianark.org oder www.waza.org für eine Liste aller regionalen Stellvertreter.

Für den deutschsprachigem Raum steht Dr. Peter Dollinger als Koordinator zur Verfügung:

Dr. Peter Dollinger WAZA Executive Office Tel: ++41-31-300 20 30

Fax: ++ 41-31-300 20 31

Email: waza.secretariat@bluewin.ch



### Kapitel 6: Informationen über Amphibien



### **Einleitung**

Die Studie Global Amphibian Assessment (GAA) der Weltnaturschutzunion IUCN zeigte 2005, dass ein Drittel bis die Hälfte der 6000 weltweit bekannten Amphibienarten vom Aussterben bedroht sind und über 120 Arten bereits in den vergangenen Jahren verschwunden sind. Die IUCN hat schon zuvor darauf gedrängt, dass "alle Taxa, die vom Aussterben bedroht sind oder im Freiland ausgestorben sind, unter ex situ Management gestellt werden sollten, um eine Erholung der Wildpopulationen sicher zu stellen". Wissenschaftler überall auf der Welt haben erkannt, dass Management in Menschenobhut als vorläufige Lösung und als Teil ganzheitlicher Schutzmaßnahmen gegen das Aussterben Hunderter weiterer Amphibienarten notwendig ist. Glücklicherweise ist die ex situ Gemeinschaft von Zoos, Aquarien, Botanischen Gärten, Forschungszentren, Museen, Naturschutzstationen und privaten Züchtern hervorragend für die Bewältigung dieser Herausforderung gerüstet.

Während des Amphibien-Gipfeltreffens im Jahr 2005, das von der IUCN und Conservation International (CI) einberufen wurde, wurde der Amphibienschutz-Aktionsplan (Amphibian Conservation Action Plan, ACAP) erstellt. Auf diesem Treffen wurde die Conservation Breeding Specialist Group (CBSG) der IUCN mit der Umsetzung der ex situ Aspekte des ACAP beauftragt.

Ein Jahr später legten die CBSG, die IUCN Amphibian Specialist Group (ASG) und der Weltverband der Zoos und Aquarien (WAZA) ein gemeinsames Programm auf, die Amphibian Ark (AArk), um kurzfristige ex situ Maßnahmen zu entwickeln, zu fördern und durchzuführen und damit ein langfristiges Überleben jener Amphibien zu ermöglichen, deren Schutz im Freiland derzeit nicht möglich ist. Die AArk koordiniert die ex situ Programme, die von Partnern überall auf der Welt umgesetzt werden. Dabei wird der Schwerpunkt auf Programme im jeweiligen Verbreitungsgebiet der Arten und auf eine Verbindung von ex situ mit in situ Schutzmaßnahmen gesetzt.

Die Notwendigkeit von AArk wurde schon vor ca. zwei Jahren erkannt. Seitdem sind etliche Amphibienarten verschwunden (wahrscheinlich zehn Spezies pro Jahr) und das Überleben anderer Arten ist ungewiss. Die Ausbreitung des Chytrid-Pilzes, der für die aktuelle Krise verantwortlich ist, geht weiter. Somit ist das Gebot zu handeln größer als je zuvor. Die angestrebte Lösung ist, ex situ "Das Überleben sichernde Populationen" (Survival Assurance Populations) in Zoos zu schaffen. Aber das erfordert Anstrengungen, Engagement und



Einsatz in beispiellosem Umfang. Vorraussetzung hierfür ist, die Amphibienkrise ins öffentliche Bewusstsein zu rücken.

Das Jahr 2008 wurde daher zum "Jahr des Frosches" erklärt, um ein Jahr lang den Fokus auf Amphibien zu lenken und um die "Das Überleben sichernde Populationen" auf Dauer einzurichten. Hierzu wird ein Fonds für Schutzmaßnahmen eingerichtet, der über das Jahr 2008 hinaus laufen soll.

### **Amphibien in Gefahr**

Die Amphibienkrise stellt die größte Naturschutz-Herausforderung in der Geschichte der Menschheit dar. Ein Drittel bis die Hälfte aller Amphibienarten sind vom Aussterben bedroht und schätzungsweise I20 sind in den vergangenen Jahren bereits verschwunden. Das ist signifikant mehr als bei anderen Wirbeltiergruppen: Zum Vergleich, I2 Prozent der Vogel-Arten und 25 Prozent der Säugetier-Arten sind bedroht. Sogar in Deutschland ist es inzwischen schon zu beträchtlichen Bestandseinbrüchen gekommen (siehe "Amphibien in Deutschland").

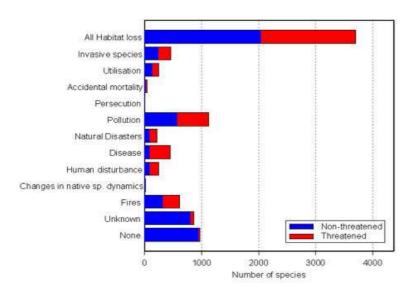
Die IUCN Global Amphibian Assessment (GAA) hat uns darauf aufmerksam gemacht, dass Hunderte dieser Arten in freier Wildbahn nicht ausreichend geschützt werden können; das heißt, Zoologische Gärten müssen diese Arten solange bewahren, bis die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum durchgeführt werden können.

### Gefahren für Amphibien

[Quelle: the Global Amphibian Assessment. www.globalamphibians.org]

Eine Reihe von Gefahren bedrohen die Amphibienarten überall auf der Welt und führen zu massiven Bestandsabnahmen. Um die wichtigsten Gefahren für die Amphibien besser zu verstehen, haben GAA Forscher die Gefahren für jede Amphibienart, soweit bekannt, mittels einer standardisierten Liste (IUCN Major Threat Authority Files <a href="http://www.iucnredlist.org/info/major\_habitats.html">http://www.iucnredlist.org/info/major\_habitats.html</a>) erfasst. Eine Zusammenfassung der Gefahrentypen und der betroffenen Artenanzahl zeigt Abbildung I.





#### Abbildung I Hauptgefahren für Amphibien

Lebensraumverlust und -zerstörung stellen demnach die größte Gefahr für Amphibien dar und betreffen beinahe 4000 Arten. Dieser Faktor beeinträchtigt fast vier Mal mehr Arten als die Umweltverschmutzung. Obwohl Krankheiten eine relative geringe Gefahr für Amphibien zu sein scheinen, können sie bei den betroffenen Arten einen plötzlichen und dramatischen Populationseinbruch hervorrufen, der zu einem schnellen Aussterben führt. Obwohl Verlust oder Veränderung des Lebensraumes eine viel größere Anzahl an Arten beeinträchtigt, ist die Rate, mit der eine Population abnimmt, im Verhältnis dazu viel kleiner; außerdem gibt es eine Anzahl von Strategien, wie z.B. die Schaffung eines Schutzgebietes, um dieser Gefahr entgegenzutreten.

### Status auf der Roten Liste

[Quelle: the Global Amphibian Assessment. www.globalamphibians.org]

Ein vorrangiges Ziel des GAA ist, jede bekannte Amphibienart unter Rücksicht der Kategorien und Kriterien der Roten Liste von IUCN (<a href="http://www.iucnredlist.org/info/categories\_criteria.html">http://www.iucnredlist.org/info/categories\_criteria.html</a>) zu bewerten. Die Kategorien geben einen eindeutigen Rahmen, um den Schutzstatus einer Art festzulegen und um die am stärksten vom Aussterben bedrohten Arten zu identifizieren. Als "bedroht" werden hier jene Arten bezeichnet, die in der Roten Liste unter den Kategorien gefährdet (vulnerable, VU), stark gefährdet (endangered, EN), oder vom Aussterben bedroht (critically endangered, CR) geführt werden.

Von den aufgeführten 5918 Amphibienarten, sind beinahe ein Drittel der noch vorhandenen Arten (32,2 Prozent oder 1896 Arten) weltweit bedroht (Abbildung 2). Das ist deutlich mehr als vergleichbare Zahlen für Vögel (12 Prozent) und Säugetiere (23 Prozent), die einzigen weiteren Tiergruppen, für die bislang eine umfassende globale Einstufung erstellt wurde. 34 Arten gelten als ausgestorben (extinct, EX) und eine als im Freiland ausgestorben (extinct in the wild, EW). Weitere 2604 Arten werden im Moment nicht als bedroht angesehen und sind den Kategorien zurückgehend (near threatened, NT) oder ungefährdet (least concern, LC) zu-



geordnet. Für die Beurteilung des Status von weiteren 1383 Arten sind keine ausreichenden Daten verfügbar (data deficient, DD).

Im Verhältnis zu anderen Tiergruppen ist ein hoher Anteil der Amphibien in die höheren Kategorien eingestuft. Zum Beispiel sind 7,7 Prozent der Amphibien (456 Arten) als vom Aussterben bedroht (critically endangered) gelistet, verglichen mit 1,8 Prozent der Vögel (179 Arten) und 3,8 Prozent der Säugetiere (184 Arten). Die Einschätzung der Gefährdung der Amphibien ist zweifellos eine Unterschätzung angesichts der Tatsache, dass über beinahe ein Viertel (23,4 Prozent) der Arten zu wenig Informationen vorliegen (Daten mangelhaft) und ein signifikanter Teil dieser Arten vermutlich weltweit bedroht ist. Daten mangelhaft für Vögel und Säugetiere liegen bei 0,8 Prozent beziehungsweise 5,3 Prozent.

Die Dokumentation der Populationstrends stellt den Schlüssel zur Einschätzung des Status einer Art dar und es wurden besondere Anstrengungen unternommen, um herauszufinden, welche Arten in ihren Beständen abnehmen, stabil sind oder zunehmen. Das GAA fand heraus, dass bei Amphibien häufig Abnahmen beobachtet werden; dies gilt für 42,5 Prozent der Arten. Im Gegensatz dazu scheinen 26,6 Prozent stabil zu sein und nur 0,5 Prozent steigen im Bestand an. Da für 30,4 Prozent der Arten keine Informationen vorliegen, ist es möglich, dass die Prozentzahl der Arten mit einem abnehmenden Bestand deutlich höher ist.

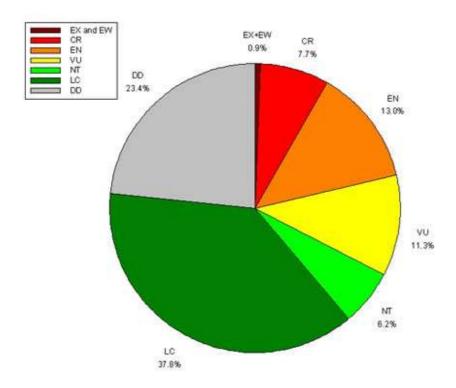


Abbildung 2 Einstufung auf der IUCN Roten Liste für alle 5918 bekannten Amphibienarten



### Artenverlust

[Quelle: the Global Amphibian Assessment. www.globalamphibians.org]

Ob eine Art tatsächlich ausgestorben ist, ist schwer festzustellen. Verwendet man hierzu die konservativste Methode, so sind nur 34 Amphibien bekannt, die seit dem Jahr 1500 ausgestorben sind. Große Sorge bereiten die vielen Amphibien, die vermisst werden und nicht mehr gefunden werden können. Bis gründliche Untersuchungen ihr Verschwinden bestätigt haben, können diese Arten nicht in der Roten Liste-Kategorie extinct aufgenommen werden; sondern "nur" als "möglicherweise ausgestorben" innerhalb der Kategorie vom Aussterben bedroht gekennzeichnet werden. Das GAA erfasste 130 dieser möglicherweise ausgestorbenen Arten.

Unglücklicherweise gibt es starke Anzeichen dafür, dass die Geschwindigkeit des Aussterbens zunimmt. Von den 34 bekannten ausgestorbenen Arten sind neun seit 1980 verschwunden, wie beispielsweise die Goldkröte (*Bufo periglenes*) in Monteverde, Costa Rica. Von den Amphibien, die als "möglicherweise ausgestorben" gelten, sind mindestens 113 seit 1980 nicht mehr gesehen worden. Glücklicherweise sind einige Amphibien, die bereits als ausgestorben galten, wieder entdeckt worden. Der Harlekinfrosch *Atelopus cruciger* wurde z.B. in seiner Heimat Venezuela nach 1986 nicht mehr gesehen, bis im Jahr 2003 eine winzige Population wiedergefunden wurde.

### Status nach taxonomischer Zugehörigkeit

[Quelle: the Global Amphibian Assessment. www.globalamphibians.org]

Amphibien umfassen drei Hauptgruppen oder taxonomische Ordnungen: Anura (Frösche und Kröten), Caudata (Salamander und Molche), and Gymnophiona (Blindwühlen). Innerhalb dieser Gruppen bestehen signifikante Unterschiede sowohl in der Artenzahl als auch im Bedrohungsstatus. Beispielsweise gibt es um ein Vielfaches mehr Arten an Fröschen und Kröten als Salamander und Unken und sogar noch weniger Blindwühlen. Von den 5211 Arten an Frösche und Kröten sind 32,1 Prozent (1675 Arten) entweder gefährdet oder ausgestorben. Salamander und Unken weisen einen signifikant höheren Gefährdungsgrad auf mit 46,9 Prozent (251 Arten) gefährdeten oder ausgestorbenen Arten. Im Gegensatz dazu scheinen Blindwühlen mit nur 2,9 Prozent (oder 5) gefährdeten Arten relativ sicher zu sein. Über zwei Drittel (66 Prozent) der Blindwühlen ist allerdings so wenig bekannt, dass sie in der Kategorie Daten ungenügend eingestuft werden.

Tabelle I Status auf der Roten Liste nach taxonomischen Gruppen

Ordnung	Gesamt	EX	EW	CR	EN	VU	NT	LC	DD	% bedroht oder ausgestorben
Anura: Frösche und Kröten	5,211	32	I	401	659	582	311	2,028	1,197	32.1
Caudata: Salamander und Molche	535	2	0	54	109	86	58	155	71	46.9
Gymnophiona: Blindwühlen	172	0	0	I	1	3	0	53	114	2.9
Gesamt	5,918	34	I	456	769	671	369	2,236	1,382	32.9



Signifikante Unterschiede im Bedrohungsstatus sind ebenfalls auf der Ebene der taxonomischen Familien sichtbar, wie in Tabelle 2 dargestellt. Zu den sehr unterschiedlichen Familien innerhalb der Frösche und Kröten, die stärker bedroht sind als der Durchschnitt weltweit, zählen die Bufonidae, Leptodactylidae und Rhacophoridae. Tragischerweise sind beide Arten der australischen endemischen Familie Rheobatrachidae (die Magenbrüterfrösche) bereits ausgestorben. Zwei andere Familien, die beide kurz vor der Auslöschung stehen, sind die Leiopelmatidae (Neuseeländische Urfrösche) and Rhinodermatidae (Darwin- oder Nasenfrösche in Chile und Argentinien). Zu den diversen Familien, die weniger bedroht sind als der globale Durchschnitt, zählen die Ranidae, Microhylidae, und Hyperoliidae. Bei den Salamandern weisen die Hynobiidae und Plethodontidae viel höhere Gefährdungsgrade auf als die Salamandridae.





Links: Nasenfrosch (Rhinoderma darwini), Chile und Argentinien Foto: Michael und Patricia Fogden

Maud Island Frosch (Leiopelma pakeka), Neuseeland Foto: Phillip Bishop





Links: Nasikabatrachus sahyadrensis (ein Frosch!) Indien Foto: S.D. Biju

Rechts: Palmen-Seychellenfrosch (Sooglossus pipilodryas) Seychelle Foto: Justin Gerlach



Südlicher Magenbrüterfrosch (Rheobatrachus silus) Australien

Foto: Michael J. Tyler



### **Tabelle 2 Roten Liste Status nach Familien**

Familie	Gesamt	EX	EW	CR	EN	VU	NT	LC	DD	% bedroht oder		
ramille	Gesamt		EVV	CK	EIN	٧٥	INI	LC	ן טט			
A II I										ausgestorben		
Allophrynidae	1	0	0	9	0	0	0	1	0	0		
Ambystomatidae	30	0	0		2	2	!	13	3	43,3		
Amphiumidae	3	0	0	0	0	0	ı	2	0	0		
Arthroleptidae	51	0	0	3	9	2	3	18	16	27,5		
Ascaphidae	2	0	0	0	0	0	0	2	0	0		
Astylosternidae	29	0	0	2	Ш	8	2	5		72,4		
Bombinatoridae	10	0	0	0	ı	4	0	5	0	50,0		
Brachycephalidae	8	0	0	0	0	1	ı	I	5	12,5		
Bufonidae	476	5	I	85	71	52	26	171	65	45,0		
Caeciliidae	113	0	0	ı	ı	ı	0	41	69	2,7		
Centrolenidae	138	0	0	6	16	29	10	28	49	37,0		
Cryptobranchidae	3	0	0	ı	0	0	2	0	0	33,3		
Dendrobatidae	234	0	0	20	29	16	14	58	97	27,8		
Dicamptodontidae	4	0	0	0	0	0	I	3	0	0		
Discoglossidae	12	ı	0	0	0	2	4	5	0	25,0		
Heleophrynidae	6	0	0	2	0	0	0	4	0	33,3		
Hemisotidae	9	0	0	0	0	I	0	4	4	11,1		
Hylidae	804	ı	0	71	64	47	27	431	163	22,8		
Hynobiidae	46	0	0	5	10	12	2	П	6	58,7		
Hyperoliidae	253	0	0	ı	19	29	17	133	54	19,4		
lchthyophiidae	39	0	0	0	0	2	0	5	32	5,1		
Leiopelmatidae	4	0	0	1		2	0	0	0	100,0		
Leptodactylidae	1,238	2	0	145	247	172	61	351	260	45,7		
Limnodynastidae	50	0	0	1	7	2	i i	37	2	20,0		
Mantellidae	158	0	0	7	12	16	12	77	34	22,2		
Megophryidae	128	0	0	3	14	27	13	40	31	34,4		
Microhylidae	430	0	0	6	27	39	18	177	163	16,7		
Myobatrachidae	71	Ī	0	6	2	4	3	49	6	18,3		
Nasikabatrachidae	1	0	0	0	ī	0	0	0	0	100,0		
Pelobatidae	4	0	0	0	i	0	Ť	2	0	25,0		
Pelodytidae	3	0	0	0	0	0	0	3	0	0		
Petropedetidae	102	0	0	3	13	8	10	39	29	23,5		
Pipidae	30	0	0	ı	2	0	I	21	5	10,0		
Plethodontidae	365	Ī	0	36	82	58	37	91	60	48,5		
Proteidae	6	0	0	0	OZ I	36 	37 	3	0	33,3		
Ranidae	666	2	0	19	61	82	60	295	147	24,6		
	2		<u> </u>			2.4	2.	- 4		40.7		
Rhacophoridae Phachatrachidae	2//	18	0	18	0	0	0	6 <del>4</del>	66	100,0		
Rheobatrachidae	9		, ·				0	4				
Rhinatrematidae		0	0	0	0	0	_		5	0		
Rhinodermatidae	2	0	0	1	0	1	0	0	0	100,0		
Rhinophrynidae	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0,0		
Rhyacotritonidae	4	0	0	0	0		2	1	0	25,0		
Salamandridae	70		0	3	14	12	Ш	27	2	42,9		
Scaphiopodidae	7	0	0	0	0	0	ı	6	0	0		
Scolecomorphidae	6	0	0	0	0	0	0	3	3	0		
Sirenidae	4	0	0	0	0	0	0	4	0	0		
Sooglossidae	4	0	0	0	0	4	0	0	0	100,0		
Uraeotyphlidae	5	0	0	0	0	0	0	0	5	0		



### Beängstigende Statistiken

- 50 % der über 6000 beschriebenen Amphibienarten sind gefährdet. 33 Prozent sind als bedroht klassifiziert und weitere 23 Prozent, für die nicht ausreichende Daten vorliegen, sind wahrscheinlich bedroht. Das bedeutet, dass circa 3000 Amphibien in Gefahr sind.
- 122: Mindestzahl an Amphibienarten, die vermutlich bereits ausgestorben sind.
- **500**: geschätzte Zahl von Amphibienarten, deren Bedrohung derzeit nicht schnell genug entgegengewirkt werden kann, um sie vor dem Aussterben zu bewahren; das heißt, sie benötigen ex situ Unterstützung.
- 10: Anzahl (nicht Prozent) der Amphibienarten werden gegenwärtig von nordamerikanischen Zoos auf ein Langzeitmanagement vorbereitet.
- **50**: die gleiche Anzahl hochgerechnet (bei sehr wohlwollender Schätzung), für welche die weltweite Zoo-Gemeinschaft gegenwärtig ex situ Management-Maßnahmen vorbereiten könnte.
- 10 Prozent: Anteil der vom Aussterben bedrohten Amphibienarten, für deren Rettung die weltweite Zoo-Gemeinschaft derzeit vorbereitet ist.
- 1: Anzahl der Amphibienarten, für die jeweils eine der 500 größten WAZA Institutionen Verantwortung übernehmen muss, um ihr Aussterben zu verhindern.

### Amphibien als Indikator für den Umweltzustand

Amphibien verbessern unser Leben und unsere Umwelt auf vielfältige Weise. Sie stellen uns grundlegende Biomedizin bereit, mit Inhaltsstoffe, die für Schmerzmittel, Antibiotika, Stimulantia für Herzinfarkt-Patienten und Behandlungen diverser Erkrankungen wie Depression, Schlaganfall, Epilepsie, Alzheimer und Krebs verwendet werden. Der australische Rotaugenfrosch (Litoria chloris) und verwandte Arten liefern uns Wirkstoffe, die für die Behandlung von AIDS eingesetzt werden.

Amphibien können über ihre Haut trinken und atmen. Aber sie ist auch sehr anfällig für Umweltgifte, vor allem landwirtschaftliche, industrielle und pharmazeutische Chemikalien. Atrazin, beispielsweise, ist das am weitest verbreitete Herbizid in den USA mit einem jährlichen Verbrauch von schätzungsweise 27 bis 33 Millionen Kilogramm in den 1990er Jahren. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass Atrazin ein Auslöser für verschiedene Krebs-Erkrankungen sein kann und ein endokrin aktiver Stoff ist, der das weibliche Sexualhormon Östrogen imitiert und dem menschlichen und tierischen Reproduktions- und Hormonsystem schadet. Atrazin wird in der Regel im Frühling angewendet und kann sich in den Laichgewässern der Amphibien ansammeln. Laborstudien haben gezeigt, dass Atrazin Kaulquappen schon bei einem Wert weit unterhalb der gesetzlich erlaubten Grenzwerte für Trinkwasser unfruchtbar machen kann.

Andere chlorkohlenwasserstoffhaltige Schadstoffe (z.B. DDT, PCBs, Dioxine) können ebenfalls als endokrin aktive Stoffe wirken und ähnliche femininisierende Effekte bei Amphibien auslösen. Es wurde nachgewiesen, dass diese Reaktionen in der Natur vorkommen; aber es ist noch unklar, welchen langfristigen Effekt das auf die Freilandpopulationen haben wird.



### Frogs Matter.

Jump In.

Amphibien wurden mit den "Kanarienvögeln der Kohlebergwerke" verglichen: Genauso wie die Bergarbeiter die empfindlichen Kanarienvögel genutzt haben, um vor giftigen Gasen im Bergwerk gewarnt zu werden, können uns Amphibien vor gefährlichen Umweltbedingungen warnen, die eventuell unsere Gesundheit stark beeinträchtigen. Könnten wir unter den weit verbreiteten endokrin wirkenden Stoffen auf ähnliche Weise leiden oder tun wir es bereits? Zum Beispiel wurde Atrazin in mehr als eine Millionen amerikanischen Trinkgewässern in höheren Konzentrationen gefunden als die gesetzlichen Grenzwerte erlauben. Einige humanmedizinische Studien belegen, dass die durchschnittliche Spermienmenge von Männern in bestimmten Bevölkerungsteilen signifikant gesunken ist, auf weniger als 50 Prozent der Menge von zwei Generationen vorher. Unterliegen wir ebenfalls denselben weiblich machenden Effekten durch Agro-Chemikalien, industrielle Abfälle und andere Östrogen-Imitatoren, die die Amphibien so drastisch schädigen?

Amphibien sind auch lebenswichtige Komponenten ihres jeweiligen Ökosystems. In den 1970ern wurde herausgefunden, dass der Rotrücken-Waldsalamander (Plethodon cinereus) möglicherweise das am häufigsten vorkommende Wirbeltier in den Wäldern der östlichen USA war und an Biomasse alle Vögel und Säugetierarten zusammengenommen übertraf. Amphibien ernähren sich hauptsächlich von Insekten und anderen Invertebraten. Man schätzt, dass eine einzelne Population von ungefähr 1000 Grillenfröschen (*Acris crepitans*) beinahe 5 Millionen Wirbellose in einem Jahre verspeist. Offensichtlich wirken sie als bedeutende Fressfeinde kleiner Wirbelloser, als reichlich vorhandene Beute für größere Tiere und damit als wichtiger Bestandteil des Nahrungsnetzes. In den Gebieten der Welt, in denen die Amphibienbestände zurückgegangen sind, gab es einen Anstieg an wirbellosen Schädlingen, die Ernten zerstören und Krankheiten auf den Menschen übertragen.



### Geographische Verteilung

[Quelle: the Global Amphibian Assessment. www.globalamphibians.org]

### **Vielfalt**

Die globale Verteilung der Amphibienvielfalt ist in Abbildung 3 dargestellt. Diese Karte zeigt deutlich die unterschiedlichen Verteilung der Vielfalt auf der Welt, besonders im tropischen Süd- Amerika und im tropischen West-Afrika. Im Kontrast zu den üblichen Verteilungsmustern hoher Artenvielfalt, die in den Tropen vorkommen, sind die südöstlichen USA ein Zentrum für die Vielfalt der Amphibien weltweit, mit einem besonderen Reichtum an Salamandern. Das Problem ungleichen Untersuchungsaufwands auf der Welt macht die Interpretation dieser Karte jedoch kompliziert. Regionen wie Indonesien, Neu Guinea und das Kongobecken sind auf dieser Karte infolge von fehlenden Untersuchungen sehr wahrscheinlich unterrepräsentiert.

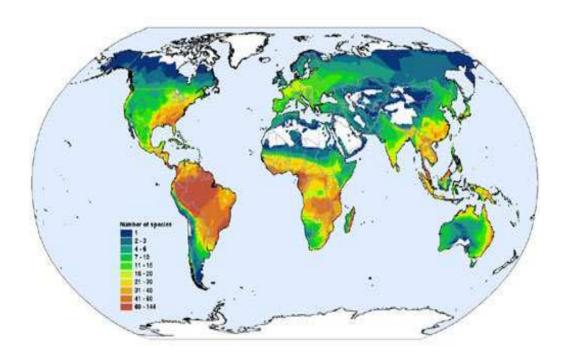


Abbildung 3 Globale Vielfalt der Amphibienarten

Betrachtet man die Amphibienvielfalt auf Länderebene, dann besitzt Brasilien mit mindestens 751 Arten die größte Anzahl an Amphibien von allen Ländern der Erde, dicht gefolgt von Kolumbien. Tabelle 3 erfasst die 20 Länder mit der höchsten Vielfalt und zeigt einige interessante Ergebnisse. Zum Beispiel galt Kolumbien als das an Amphibien reichste Land, wurde nach neueren Untersuchungen aber von Brasilien übertroffen. Insgesamt jedoch müssen diese Ergebnisse in Bezug zum Untersuchungsaufwand gesehen werden. Sowohl in Ko-



lumbien als auch in Brasilien wurden in den vergangenen Jahrzehnten ausgiebige Feldforschungen durchgeführt. Und obwohl die Gesamtartenzahl bei beiden Ländern wahrscheinlich noch weiter ansteigen wird, ist der Grad des Zuwachses geringer als in einigen der anderen Länder mit hoher Vielfalt. In Südamerika ist beispielsweise Peru kaum erforscht. Die Artenzahl wird dort sicherlich beträchtlich ansteigen und die Artenzahl von Ecuador wohl überschreiten. Die Amphibienvielfalt in Ecuador wiederum ist bemerkenswert für so ein kleines Land.

Tabelle 3 Länder mit den meisten Amphibienarten

Rang	Land	Gesamtzahl
		an Arten
1	Brasilien	751
2	Kolumbien	697
3	Ecuador	447
4	Peru	411
5	Mexiko	363
6	Indonesien	347
7	China	326
8	Venezuela	298
9	USA	261
10	Papua Neu Guinea	244
П	Indien	239
12	Madagaskar	226
13	Australien	214
14	Demokratische Republik Kongo	211
15	Bolivien	209
16	Malaysia	202
17	Kamerun	196
18	Panama	195
19	Costa Rica	179
20	Tansania	162

Innerhalb der Länder der Alten Welt ist die Unersuchungsintensität viel geringer als in Nord-, Mittel- und Südamerika. Indonesien kann als das an Amphibien reichste nicht-amerikanische Land betrachtet werden. Dabei ist es zweifelhaft, ob überhaupt schon die Hälfte seiner Arten erfasst ist. Am Ende könnte seine Amphibienvielfalt mit der von Brasilien und Kolumbien vergleichbar sein. Die Situation in Indien scheint sich mit über 100 Arten im Beschreibungsprozess dramatisch zu ändern. Sehr große Anstiege der Artenzahl können auch für Papua-Neuguinea und die Demokratische Republik Kongo vorausgesagt werden; im letztgenannte Land hat es in den letzten 40 Jahren nahezu keine Felduntersuchungen gegeben.

Kurz dahinter folgen Länder, die die Grenze von 200 Arten fast überschritten haben; zu ihnen gehören Malaysia, Kamerun, Panama, Costa Rica und Tansania. Die USA und Australien werden in der Rangfolge mit der Zeit vermutlich abfallen, obwohl erstere das wichtigste Heimatland von Salamandern bleiben wird, möglicherweise mit Ausnahme Mexikos.



### Verbreitung der bedrohten Arten

[Quelle: the Global Amphibian Assessment. www.globalamphibians.org]
Abbildung 4 stellt die Verteilung der auf der Welt bedrohten Amphibien dar und zeigt ein sehr abweichendes
Muster gegenüber der absoluten Artenvielfalt.

Die größte Konzentration der bedrohten Arten – mit mehr als der Hälfte der aktuell bekannten bedrohten Amphibien – liegt in einem relativ begrenzten Bereich, das sich von Süd-Mexiko bis Ecuador und Venezuela sowie bis zu den großen Antillen erstreckt (Abb. 5, siehe Global Info Pack der AArk). Diese Region wird von Arten mit kleinen Verbreitungsgebieten, die meistens in den Bergregionen leben, dominiert. Viele dieser Arten sind von starkem Lebensraumverlust betroffen und waren der Pilzkrankheit Chytridiomykose ausgesetzt.

Weitere wichtige Hot Spots bedrohter Arten befinden sich in den Atlantischen Wäldern des südlichen Brasiliens (Abb. 6, siehe Global Info Pack der AArk), den Wäldern Guineas in Westafrika, den Wäldern des westlichen Kameruns und Ost-Nigeria (Abb. 7, siehe Global Info Pack der AArk), im Großen Grabenbruch in Zentralafrika, den Eastern Arc Mountains von Tansania, Ost Afrika und Madagaskar (Abb. 8, siehe Global Info Pack der AArk), den Westghats in Indien, Sri Lanka (Abb. 9, siehe Global Info Pack der AArk), Zentral und Südchina, Borneo und den Philippinen (Abb. 10, siehe Global Info Pack der AArk) sowie Ostaustralien.

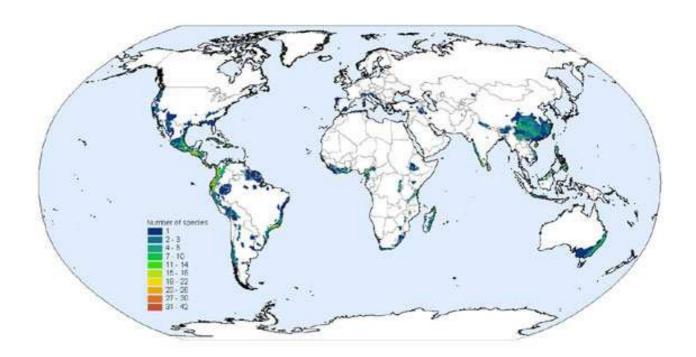


Abbildung 4 Bedrohte Amphibienarten weltweit



Tabelle 4 listet die 20 Länder mit der höchsten Anzahl bedrohter Amphibien auf. Diese Länder sind in vielen Fällen andere als in Tabelle 3. Dies deutet darauf hin, dass entweder Amphibien in einigen Ländern anfälliger für Bedrohungen sind, dass Bedrohungen zwischen den Ländern stark variieren, oder dass noch andere Faktoren die Verteilung der bedrohten Arten beeinflussen.

Tabelle 4 Länder mit dem höchsten Anteil bedrohter Amphibien

Rang	Land	Bedrohte Arten
1	Kolumbien	209
2	Mexiko	196
3	Ecuador	163
4	Brasilien *	110
5	China	88
6	Peru	81
7	Guatemala	76
8	Venezuela	69
9	Indien	66
10	Costa Rica	61
11	Honduras	55
11	Madagaskar	55
11	Panama	55
14	Kamerun	53
15	Sri Lanka	52
15	USA	52
17	Philippinen	48
18	Australien	47
18	Cuba	47
20	Haiti	46
20	Malaysia	46

<sup>\*</sup> Anmerkung: Bislang war es nicht möglich, zwischen der GAA-Koordinationsgruppe und den Amphibienspezialisten Brasiliens für bestimmte in Brasilien endemische Arten Einigkeit über die Rote Liste Kategorien zu erzielen.

Weitere Informationen zu globalen Hot Spots endemischer, bedrohter Arten liefern die Seiten 56-60 im Global Info Pack der AArk.

### **Der Chytrid-Pilz**

Chytrid-Pilze wurden früher für frei lebende Saprophyten gehalten, von denen einigen Arten nur Invertebraten und vaskuläre Pflanzen infizieren. 1998 wurde eine neue Art beschrieben, *Batrachochytrium dendrobatidis* (Bd), die Amphibien infiziert. Bd wurde nun als eine der Hauptursachen für das enorme Amphibiensterben auf allen von Amphibien bewohnten Kontinenten identifiziert. Vom Ort der Einschleppung breitet er sich normalerweise wellenförmig mit 28-100 Kilometern pro Jahr aus und zerstört dabei oftmals ganze Amphibiengemeinschaften.



### Frogs Matter.

Wo er gedeiht (normalerweise in kühleren Ufergebieten), kann mit einem Verlust von 50 Prozent der Arten und 80 Prozent der Individuen innerhalb eines Jahres gerechnet werden. Er kann in der Wildnis nicht aufgehalten werden und verbleibt selbst nach dem Verschwinden der Amphibien für eine unbekannte Zeitspanne im Lebensraum. Einige Arten scheinen als adulte Tiere mit dem Pilz leben zu können; wahrscheinlich fungieren sie als Reservoirs und Überträger für künftige Ausbrüche. Ein Grund zur Hoffnung ist, dass während viele Arten verschwinden, mindestens eine nach zehn Jahren zurückzukommen scheint. Eine detaillierte Analyse von Bd und ein Musterbeispiel regionaler Gegenmaßnahmen finden Sie im Australischen Gefahrbekämpfungsplan unter: http://www.deh.gov.au/biodiversity/threatened/publications/tap/amphibians/pubs/amphibians.pdf und im Aktionsplan für die Frösche Australiens

(http://www.deh.gov.au/biodiversity/threatened/action/frogs/).

Der Chytridpilz soll ursprünglich aus Südafrika stammen, wo die ersten Funde in den 1930er Jahren gemacht wurden, und sich anschließend durch den kommerziellen Handel mit Krallenfröschen der Gattung Xenopus ausgebreitet haben. Weitere Informationen über den Ursprung und die Ausbreitung von Bd finden Sie in Weldon et al. (http://www.cdc.gov/ncidod/EID/vol10no12/pdfs/03-0804.pdf).

Seit kurzem wird behauptet, es sei ein Gegenmittel zur Bekämpfung des Pilzes gefunden worden: Chloramphenicol. Jedoch scheiterte die Verwendung des Mittels bisher an der Suche nach einer geeigneten und möglichst effektiven Anwendungsmethode. Zudem kann auch dieses Mittel im Freiland nicht sinnvoll eingesetzt werden, da aus ökologischen Gründen nicht ganze Gebiete mit Chloramphenicol versetzt werden können. Eine weitere Behandlungsmethode könnte in der Erhöhung der Temperatur bestehen. Doch auch das lässt sich nur im Terrarium praktizieren.

Der einzige Weg, zu verhindern, dass der Chytrid-Pilz in ihre Sammlung gelangt, besteht darin, niemals eine Amphibie aus dem Freiland, egal woher sie stammt, oder von irgendwelchen anderen Einrichtungen (Zoo, Labors, etc.) ins Haus zu lassen. Diese Praxis würde aber das Funktionieren jeder naturschutzorientierten Institution unmöglich machen! Der realistische Weg, den die meisten oder alle Institutionen bereits beschreiten, ist der, alle Amphibieneingänge eine Quarantäne durchlaufen zu lassen. Viele tropische Amphibien dürften bereits gestorben sein, bevor das Problem sichtbar wird. Die Inkubationszeit bis zum Ausbruch der Chytriderkrankung kann 9-76 Tage betragen, mit den meisten Todesfällen nach I 8-48 Tagen. Wenn aber die Tiere als befallen diagnostiziert wurden oder wenn eine prophylaktische Behandlung erwünscht ist, kann bei Ankunft der Amphibien mit einer wirksamen Behandlung begonnen werden. Von den anderen Individuen und von denen, die sterben, können einzelne Exemplare auf eine Chytrid-Infektion getestet werden. Zur Identifizierung der Sporen kann es reichen, sich ein geschabtes Hautstück unter dem Mikroskop anzusehen (siehe den Online-Artikel

http://www.jcu.edu.au/school/phtm/PHTM/frogs/papers/briggs-2003.pdf). Die histologische Untersuchung von Gewebeproben verstorbener Tiere kann ebenfalls eine Infektion bestätigen (siehe Anleitung unter <a href="http://www.jcu.edu.au/school/phtm/PHTM/frogs/histo/chhisto.htm">http://www.jcu.edu.au/school/phtm/PHTM/frogs/histo/chhisto.htm</a>). Die sicherste Technik ist der PCR Test. Tupftechniken, um Proben für die PCR zu sammeln und ein Demonstrationsvideo sind auf der Seite <a href="http://www.amphibiaweb.org/aw/chytrid/index.html">http://www.amphibiaweb.org/aw/chytrid/index.html</a> zu finden.

Beachten Sie: Alle Zoos bekommen den Chytrid-Pilz früher oder später! Obwohl dann schnelles Handeln und sorgfältige Gegenmaßnahmen gefordert sind, bedeutet dies nicht "das Ende". Sie haben "ihn" vielleicht bereits in ihrer Kollektion gehabt und wussten es nur nicht. Der Schlüssel zur Kontrolle des Pilzes ist, alle verdächtigen, kranken und toten Tiere zu untersuchen und die überlebenden Tiere dementsprechend zu behandeln. Den Chytrid-Pilz an Tieren zu behandeln, die in Menschenobhut gehalten werden, ist einfach und effektiv. Es ist die Situation im Freiland, die uns graue Haare wachsen lässt.



### **Amphibien in Europa**

In Europa gelten nur wenige Amphibienarten als extrem gefährdet. Dies gilt aber nur für die gesamte Verbreitung der Arten, nicht aber für viele lokale Populationen. Daher mag es für viele Institutionen sinnvoller sein, ein lokales oder regionales Schutzprojekt zu starten oder zu unterstützen, um die Öffentlichkeit auf das Thema aufmerksam zu machen und zum Naturschutz beizutragen, als sich einem der global priorisierten Projekte anzuschließen.

Die WAZA fordert alle teilnehmenden Institutionen auf, eigene Schutzprojekte beim "WAZA Branding" anzumelden und somit Fördermittel der WAZA bzw. aus der Amphibien-Kampagne im deutsprachigem Raum einzuwerben.

Eine Liste der nationalen, regionalen oder lokalen Projekte ist auf der Homepage der WAZA (<u>www.waza.org</u>) einsehbar und wird laufend aktualisiert.

### Situation der Amphibien in Deutschland

In Deutschland sind 21 Amphibienarten beheimatet. Sie alle stehen seit 1980 unter Naturschutz. Trotzdem gingen die Bestände kontinuierlich zurück; Lebensraumverlust, Belastung bestehender Lebensräume, z.B. durch Pestizide sowie Straßen und Verkehrsaufkommen, stellen die größten Gefahren dar. Lediglich fünf (Teichmolch, Bergmolch, Fadenmolch, Erdkröte, Teichfrosch) gelten nicht als bundesweit gefährdet. Besonders kritisch steht es um die Rotbauchunke (Nordostdeutschland) und den Alpenkamm-Molch (südöstliches Bayern). Stark gefährdet sind auch Gelbbauchunke, Knoblauchkröte, Wechselkröte, Laubfrosch und Moorfrosch.

#### Rote Liste der Amphibien der Bundesrepublik Deutschland und der einzelnen Bundesländer

Die Symbole in der Tabelle bedeuten:

- 0 ausgestorben
- I vom Aussterben bedroht
- 2 stark gefährdet
- 3 gefährdet
- P potenziell gefährdet
- V Arten der Vorwarnliste
- R Art mit geografischer Restriktion
- G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
- D Daten defizitär
- \* derzeit nicht als gefährdet anzusehen
- \*\* ungefährdet
- n nicht in der Roten Liste geführt
- kein Vorkommen
- N dank Naturschutzmaßnahmen gleich oder geringer gefährdet (Zusatzkriterium NRW)
- \*\*\* keine Unterscheidung zwischen Rana lessonae und Rana kl. Esculenta



### Tabelle 5 Amphibien der Rote Liste in Deutschland

Art	BRD	В	BB	BW	BY	НН	Н	NI/HB	NRW	MV	RP	S	SA	SL	SH	TH
Feuersalamander	٧	-	-	3	3	0	3	3	n	-	٧	2	3	n	-	3
Alpensalamander	R	-	-	n	Р	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bergmolch	n	2	2	n	n	R	٧	3	n	-	٧	٧	G	n	R	n
Fadenmolch	n	-	-	n	Р	R	2	3	n	-	٧	I	R	n	0	٧
Teichmolch	n	n	**	V	n	3	٧	n	n	3	٧	٧	n	n	n	n
Kammolch	3	3	3	2	2	2	2	3	3	2	2	2	3	3	٧	3
Alpen-Kammolch	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geburtshelferkröte	e 3	-	-	2	- 1	0	2	3	٧	-	3	-	R	3	-	2
Rotbauchunke	1	I	2	-	-	0	-	I	-	2	-	2	2	-	- 1	0
Knoblauchkröte	2	2	*	2	2	- 1	- 1	3		3	2	3	n	I	3	3
Erdkröte	n	3	*	٧	n	n	٧	n	n	3	٧	n	٧	n	n	n
Kreuzkröte	3	I	3	2	3	- 1	2	3	3	2	3	2	2	3	3	2
Wechselkröte	2	2	3	2	- 1	0	- 1	I	2	2	3	2	3	2	- 1	- 1
Laubfrosch	2	0	2	2	3	- 1	- 1	2	2N	3	2	3	3	I	3	3
Moorfrosch	2	3	*	- 1	- 1	3	- 1	3	1	3	1	3	3	I	٧	2
Springfrosch	3	-	R	3	2	G	- 1	2	R	- 1	2	3	R	2	-	R
Grasfrosch	V	n	3	٧	Р	٧	٧	n	n	3	٧	n	٧	n	٧	٧
Teichfrosch	n	n	**	D	n	2	3	n	n	3	٧	n	n	n	D	n
Kleiner Wasserfros	sch G	D	3	G	n	D	D/G	2	3	2	***V	2	D	***n	D	n
Seefrosch	3	n	3	3	n	2	D/G	3	V	2	2	3	n	-	R	3

Quelle: www.amphibienschutz.de



### Situation der Amphibien in Österreich

In Österreich kommen 21 Amphibienarten bzw. -unterarten vor, wobei das Artenspektrum nicht vollständig mit demjenigen in Deutschland übereinstimmt. Besonders bedrohlich steht es um die Kreuzkröte, die ausschließlich in Niederösterreich vorkommt. Kammolch, Donau-Kammolch, Knoblauchkröte sind stark gefährdet.

Die Symbole in der Tabelle bedeuten:

I vom Aussterben bedroht

2 stark gefährdet

3 gefährdet

4 Gefährdung droht

- kein Vorkommen

n nicht in der Roten Liste

Ö Österreich

V Voralberg

T Tirol

S Salzburg

K Kärnten

St Steiermark

O Oberösterreich

B Burgenland

N Niederösterreich

W Wien

### Tabelle 6 Amphibien der Rote Liste in Österreich

Art	Ö	٧	Т	S	K	St	0	В	N	W
Feuersalamander	4	-	2	3	3	3	3	3	3	3
Alpensalamander	4	3	3	3	3	3	3	-	3	-
Bergmolch	4	3	3	3	3	3	3	2	3	2
Teichmolch	4	2	2	3	3	3	3	3	3	2
Kammolch	2	2	-	2	-	-	2	-	2	-
Alpen-Kammolch	3	-	3	3	3	3	3	2	2	2
Donau-Kammolch	2	-	-	-	-	-	-	2	2	2
Rotbauchunke	3	-	-	-	-	2	-	3	2	2
Gelbbauchunke	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2
Knoblauchkröte	2	-	-	-	-	2	2	3	2	2
Erdkröte	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Kreuzkröte	I	-	-	-	-	-	-	-	I	-
Wechselkröte	3	-	2	-	I	2	2	3	2	I
Laubfrosch	3	2	2	2	2	3	2	3	3	2
Moorfrosch	3	-	-	-	-	-	I	-	2	-
Balkan-Moorfrosch	n	-	-	-	I	2	-	3	3	I
Springfrosch	4	-	-	3	3	3	3	3	3	3
Grasfrosch	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Teichfrosch	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Kleiner Wasserfrosch	3	2	2	2	2	2	2	2	3	2
Seefrosch	3	-	I	2	2	3	2	3	3	3

Quelle: www.amphibienschutz.de



### Situation der Amphibien in der Schweiz

Die Rote Liste umfasst nur Arten in den Kategorien RE, CR, EN und VU. Die Arten der Kategorien NT und LC gelten nach IUCN als gegenwärtig nicht gefährdet. Auch Arten der Kategorien DD und NE gelten nicht als Rote Liste-Arten; in diesen Fällen wird aber nicht davon ausgegangen, dass diese Arten nicht gefährdet sind. Der Anteil der Amphibienarten auf der Roten Liste der Schweiz hat im Vergleich zu 1994 von 95 Prozent auf 70 Prozent abgenommen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass sich die Situation der Amphibien verbessert hat. Zum einen haben sich die Kriterien für die Einstufung auf der Roten Liste geändert, zum anderen wurden zwei zuvor als ausgestorben taxierte Arten als data deficient eingestuft.

Die Symbole in der Tabelle bedeuten:

RE In der Schweiz ausgestorben CR Vom Aussterben bedroht

EN Stark gefährdet VU Verletzlich
NT Potenziell gefährdet LC Nicht gefährdet
DD Ungenügende Datengrundlage NE Nicht beurteilt

Tabelle 7 Amphibien der Roten Liste für die Schweiz

Art	Rote Liste
Feuersalamander	VU
Alpensalamander	LC
Bergmolch	LC
Teichmolch	EN
Kammmolch	EN
Italienischer Kammmolch	EN
Fadenmolch	VU
Geburtshelferkröte	EN
Gelbbauchunke	EN
Knoblauchkröte	DD
Erdkröte	VU
Kreuzkröte	EN
Wechselkröte	RE
Laubfrosch	EN
Italienischer Laubfrosch	EN
Moorfrosch	DD
Springfrosch	EN
Grasfrosch	LC
Italienischer Springfrosch	VU
Wasserfrosch-Komplex	NT
Seefrosch	NE

Quelle: www.amphibienschutz.de



### Die Rolle von Amphibien in Kultur und Religion

Die Menschen haben die Amphibien immer schon in einer Reihe faszinierender Rollen gesehen. Während in manchen Kulturen Frösche und Kröten als böse verachtet werden, werden sie in anderen als lebensspendende Wächter der Regenzeit oder als Ursache für Fruchtbarkeit und großes Glück gesehen. Einige verwenden sie schlicht als Nahrung. Amphibien werden in verschiedenen Kulturen als Akteure in Fantasiegeschichten, als Bestandteil traditioneller Medizin und als spirituelle Wesen sowohl geschätzt als auch verfolgt.

#### **Vorchristliche Epoche**

Der Schamanismus, der aus der Steinzeit stammt, soll allen Religionen zugrunde liegen. Der Schamane war der Anführer, dessen entscheidende Rolle die Vermittlung zwischen den Menschen und der spirituellen Welt war. Kröten waren für den Schamanen aufgrund ihres symbolischen Wertes und zur Herstellung halluzinogener Gebräue von großer Bedeutung. In frühen asiatischen Kulturen und in der Zeit vor der Entdeckung Amerikas wurde die Kröte als eine Gottheit geachtet, als die große Mutter Erde, Ursprung und Ende alles Lebens. Die ägyptische Göttin der Geburt, Heket, wird gewöhnlich mit einem Froschkopf dargestellt. Lampen und Amulette in Froschgestalten wurden in ägyptischen Gräbern aufgestellt, um die Dämonen der Unterwelt abzuwehren.

#### **Die Bibel**

In der Bibel werden die Amphibien in einem nicht sehr positiven Licht dargestellt. In der Bibel findet nur der Frosch Erwähnung, und zwar als die zweite ägyptische Plage (2Mose 7,26-8,10). Bedenken Sie jedoch, dass der Froschplage und deren Massenexodus aus dem Wasser eine Plage

durch Gewässerverschmutzung vorausging und eine Insektenplage folgte - wie prophetisch!

Mit dem Stab in meiner Hand schlage ich auf das Wasser im Nil und es wird sich in Blut verwandeln. Die Fische im Nil werden sterben und der Nil wird stinken, sodass sich die Ägypter davor ekeln, Nilwasser zu trinken (Exodus, 7:15-22).

Weigerst du dich, sie ziehen zu lassen, so bringe ich eine Froschplage über dein ganzes Land. Der Nil wird von Fröschen wimmeln; sie werden heraufkommen und in dein Haus eindringen, in dein Schlafgemach, auf dein Bett werden sie kommen, in die Häuser deiner Diener und deines Volkes, in deine Backöfen und Backschüsseln. Über dich, dein Volk und alle deine Diener werden die Frösche kommen (Exodus, 7:28-29). Aaron streckte seine Hand über die Gewässer Ägyptens aus. Da stiegen die Frösche herauf und bedeckten ganz Ägypten (Exodus, 8:2).

Darauf sprach der Herr zu Moses: Sag zu Aaron: Streck deinen Stab aus und schlag damit auf die Erde in den Staub! In ganz Ägypten sollen daraus Stechmücken werden. Sie taten es. Aaron streckte die Hand aus und schlug mit seinem Stab auf die Erde in den Staub. Da wurden Stechmücken daraus, die sich auf Mensch und Vieh setzten. In ganz Ägypten wurden aus dem Staub auf der Erde Stechmücken (Exodus, 8:12-13).



#### **Mittelalter**

Seit dem Mittelalter stehen Hexen und Kröten in einem engen Zusammenhang. Nach einigen Angaben lebten Hexen mit diesen in wilder Ehe und kleideten ihre amphibischen Gefährten sogar an. Chemikalien in der Krötenhaut machen diese zu beliebten Zutaten in magischen Gebräuen. In Shakespeares Macbeth lautet es im Hexengesang:

Um den Kessel dreht euch rund! Giftgekrös in seinen Schlund! Kröt, die unterm kalten Stein Tag' und Nächte, dreißig und ein, Giftschleim schlafend ausgegoren, Sollst zuerst im Kessel schmoren! 5

Doppelt plagt euch, mengt und mischt! Kessel brodelt, Feuer zischt.
Sumpfger Schlange Schwanz und Kopf Brat und koch im Zaubertopf:
Molchesaug und Unkenzehe,
Hundezung und Hirn der Krähe;
Zäher Saft des Bilsenkrauts,
Eidechsbein und Flaum vom Kauz:
Mächt'ger Zauber würzt die Brühe,
Höllenbrei im Kessel glühe!

#### Heutige indigene Kulturen

Die Jäger mancher indigener Völker des Amazonas reiben die Hautsekrete des Riesenmakifroschs (*Phyllomedusa bicolor*) in selbst zugefügte Brandwunden. Das Gift der Hautsekrete verursacht beim Jäger Brechreiz und Halluzinationen. Dadurch soll er ein gesteigerte Bewusstsein und höheren Jagderfolg haben (Daly et al. 1992). Aborigines verwenden Wasserreservoirfrösche (Gattung *Cyclorana*) als eine Art Wasserquelle während der Trockenperiode. Sie graben in ausgetrockneten Teichen, bis sie die "verpuppten" Amphibien finden. Dann quetschen sie das in der Blase gespeicherte Wasser in ihren Mund.

Einige indigenen Völker Südamerikas reiben ihre Jagdpfeile über den Rücken des Schrecklichen Pfeilgiftfrosches (*Phyllobates terribilis*) oder spießen Frösche mit den Pfeilen auf, um die Spitzen der Waffen mit dem tödlichen Gift zu tränken und anschließend Affen in den Baumkronen mit den tödlichen Projektilen zu erlegen (Myers et al. 1978).

#### **Popkultur**

Kermit der Frosch, eines der Originale von Jim Henson Muppets, hatte sein Fernsehdebüt 1955. Er verzauberte Kinder jeden Alters mit seinem Talent, seiner Wärme und seiner Aufrichtigkeit.

Einige bemerkenswerte Sprüche von Kermit:

- "Ich bin ein sehr glücklicher Frosch. Ich bin überall gewesen, habe eine Menge lustiger Sachen gemacht und viele wirklich nette Menschen getroffen. Es gibt nichts Besseres als das."
- "Es ist nicht leicht, grün zu sein."
- "Wenn du wartest, bis die Frösche und Kröten ein letztes Mal quaken, um endlich zu handeln, dann ist es zu spät."



Weitere "Popkultur-Amphibien" sind der Michigan J. Frosch und die Budweiser Frösche.

#### Frösche und Kröten in der Literatur

Schon vor 2600 Jahren dichtete Äsop die Fabel vom Frosch, der Ratte und der Weihe. Frösche und Kröten kommen in Märchen vor, wie dem "Froschkönig oder der eiserne Heinrich" oder in "Der Löwe und der Frosch" der Gebrüder Grimm, in Hans Christian Andersens Märchen von "Däumelinchen", die in einer Blüte geboren und von einer Kröte entführt wird und schließlich doch noch ihren Elfenprinzen findet. Ebenfalls von H.C. Andersen sind "Die Kröte", die zusammen mit Fröschen in einem tiefen Brunnen wohnt und am Schluß von einem Storch gefressen wird. Auch ums Gefressen werden geht es in "Die Störche", wo die Storchenmutter ihren Jungen sagt: "Ihr sollt fliegen lernen, ich werde euch schon einüben; dann fliegen wir hinaus auf die Wiese und statten den Fröschen Besuch ab; die verneigen sich vor uns im Wasser und singen: "Koax, koax," und dann essen wir sie auf. Das wird ein rechtes Vergnügen geben!" Auch in den Bilderbogen und Gedichten von Wilhelm Busch sind Frösche ein beliebtes Motiv, so in "Die beiden Enten und der Frosch", "Der Frosch und der Fink", "Der fliegende Frosch" oder "Die beiden Schwestern". Berühmt ist der Reim "Drei Wochen war der Frosch so krank, jetzt raucht er wieder, Gott sei Dank!" aus den beiden Enten.

Von Tomi Ungerer gibt es das (für den Schulunterricht nicht unbedingt geeignete) Buch "Das Kamasutra der Frösche" sowie Karikaturzeichnungen, die sich u.a. gegen dien Verzehr von Froschschenkeln richten. Amphibien kommen auch vor in den Geschichten der Abenteuer von "Frosch und Kröte" (von Arnold Lobel) und "Der berühmte Springfrosch von Calaveras" (von Mark Twain).

#### Frösche in Sprichwörtern, Redensarten und Sprüchen

Weltweit gibt es zahllose Sprichwörter, Redensarten und Sprüche über Frösche und Kröten. Ein paar Beispiele:

- "Letz fetz!" sprach der Frosch und sprang in den Mixer. (Graffiti-Spruch)
- Eine Kröte schlucken. (Redensart)
- Was dem Wanderer sein Weg, ist dem Frosch sein Tümpel (Bulgarien)
- Wenn der Frosch auf den siebenten Wandbalken springt, dann wird das Wetter schlecht. (Estland)
- Der Frosch mit einem Frosch, die Ratte mit einer Ratte. (Estland)
- Der Frosch schreit: Wags! (Franken)
- Der Frosch springt in seinen Pfuhl zurück, auch wenn er auf goldenem Stuhle sitzt. (Niederlande)
- Wenn der Frosch dir sagt, das Krokodil habe entzündete Augen, glaube es ihm. (Trinidad)
- Wenn der Frosch platzen will, soll's ihm niemand wehren. (Vgl. die Fabel vom aufgeblasenem Frosch)
- Wenn der Frosch sieht, wie das Pferd beschlagen wird, bringt er seine eigenen Füße zum Schmied.
   (Serbien)
- Der Frosch im Brunnen ahnt nichts von der Weite des Meeres. (Japan)
- Wenn der Froschlaich im Lenz tief im Wasser war, auf trocknen Sommer deutet das, liegt er flach nur oder am Ufer gar, dann wird der Sommer besonders nass. (Bauernregel)
- Katak tergeletak di dalam kotak. (indonesischer Zungenbrecher "Der Frosch ist in der Schachtel")

#### Frösche im Biologieunterricht

Biologieklassen im universitären Bereich, in manchen Ländern auch in der Mittelschule, nutzen Frösche häufig im Sektionsunterricht. Einige Methoden arbeiten mit Präparaten, andere verlangen von den Studenten, dass sie die Frösche unter Anleitung selbst töten. Die meisten Studenten benötigen jedoch für ihre berufliche Laufbahn den Erwerb tieranatomischer Kenntnisse durch Sektionen nicht. Sie können alles Notwendige anhand von Büchern und Videos lernen. Im deutschsprachigen Raum gehört die Sektion von Fröschen und anderen Tieren immer noch zum Pflichtprogramm während des Biologie-Diplom-Studiums, wird aber im Naturkunde-



unterricht der Mittelschule nicht mehr praktiziert. Zum Teil werden aber auch an der Universität inzwischen Alternativen verwendet, wie z. B. Videoaufnahmen von Froschsektionen oder virtuelle Sektionen. Einige von über 10.000 Ergebnissen einer Yahoo-Suche zum Thema "virtuelle Froschsektionen" sind hier aufgelistet:

curry.edschool.virginia.edu/go/frog/ www-itg.lbl.gov/ITG.hm.pg.docs/dissect/info.html www.froguts.com/flash\_content/index.html step.sdsc.edu/projects95/Frog.Dissection/

In den Fällen, in denen es für die Studenten absolut notwendig ist, am Tier zu lernen (zum Beispiel, die Effekte eines neuen Medikaments in der physiologischen Interaktion zwischen Nerven und Muskeln im Medizinstudium) ist darauf zu achten, dass die Tiere entweder aus Zuchten stammen oder auf legale und nachhaltige Weise der Natur entnommen wurden.

#### Frösche in der Gastronomie

Frösche werden auch in erheblichem Umfang zur Gewinnung von Froschschenkeln zum Verzehr getötet. Die USA verbrauchen jährlich über 1,25 Millionen Pfund Froschschenkel, vor allem vom amerikanischen Ochsenfrosch. Es existieren einige Ochsenfrosch-Farmen und sicher ist Froschzucht (bezüglich der Umweltverschmutzung) weitaus schonender für die Natur als die Zucht von Kühen oder Hühnern. Jedoch sind die meisten Frösche, die in den Restaurants verwendet werden, Wildfänge. Die Fangmethoden sind sehr grausam. Bei der "gigging" genannten Methode wird das Tier lebend auf einen mit Stacheln versehenen Metallstab aufgespießt, bevor seine Beine abgeschnitten werden und es zurück ins Wasser geworfen wird, wo es dann stirbt. Unglücklicherweise wurden die Ochsenfrösche als menschliche Nahrungsmittel in Länder außerhalb seines natürlichen Lebensraumes eingeführt, wie z.B. Hawaii, viele Karibische Inseln, Mexiko, Venezuela, die Niederlande, Italien, Java, Japan, Thailand, China und die westlichen USA. Eingeführte Ochsenfrösche konkurrieren mit einheimischen Tieren, fressen diese oder bringen neue Krankheiten mit sich. Es gibt eine große Diskussion über den Verzehr von Froschschenkeln im AmphibiaWeb:

In den 1990ern hat Europa jedes Jahr 6.000 Tonnen Froschschenkel importiert (Jensen and Camp 2003). Zwischen 1981 und 1984 haben die USA mehr als 3 Millionen kg Froschfleisch pro Jahr importiert. Das entspricht 26 Millionen Fröschen (Jensen and Camp 2003). Asien hat den zweitgrößten Anteil am Froschschenkel-Verbrauch. Hierbei steht der essbare chinesische Frosch *Hoplobatrachus rugulosus* im Vordergrund (Jensen and Camp 2003). In nur einem Jahr wurden über 6 Millionen dieser Frösche von Thailand nach Hongkong importiert (Wai-Neng Lau et al. 1999). Es wird vermutet, dass alle diese Frösche in der Natur entnommen wurden, da die meisten Froschfarmen in Thailand nur noch amerikanische Ochsenfrösche züchten (Wai-Neng Lau et al. 1999). Angesichts der schieren Anzahl gesammelter Frösche wird diese Art sicherlich übernutzt und falls diese Praxis anhält, könnte sie die verbliebenen Populationen im Freiland auslöschen.

Übermäßiger Fang hatte verheerende Auswirkungen auf die Amphibien in den USA. Im Westen begann man 1849 während des Goldrausches, den kalifornischen Rotbeinfrosch, Rana draytonii, auszubeuten. Enorme Fänge wurden bis in die frühen 1900er fortgeführt (Jennings and Hayes 1985). Während der 1870er hat sich ihre Anzahl in der Nähe von San Franzisko signifikant verringert (Lockington 1879). Der übermäßige Fang dieser Art wurde durch eine enorme kommerzielle Nachfrage gefördert. Froschschenkel aus Kalifornien wurden in Frankreich zur Jahrhundertwende für \$4.09/Pfund verkauft. Kalifornische Rotbeinfrösche sind derzeit als durchgehend bedroht anzusehen und werden nicht länger gefangen. Ihre Populationen sind aber immer noch in Gefahr. Um die abnehmenden Wildpopulationen zu kompensieren, fing man an, die amerikanischen Ochsenfrösche, Rana catesbeiana, zu züchten und in die Wildnis zu entlassen (Jennings and Hayes 1985). Heute



stellen die amerikanischen Ochsenfrösche eine große Bedrohung für die Rotbeinfrösche dar." (Vgl. Hofrichter 2000).

Die vor allem aus Indonesien exportierten Arten Sechszehenfrosch (*Euphlyctis hexadactylus*) und Asiatischer Ochsenfrosch (*Hoplobatrachus tigerinus*) wurden 1985 in Anhang II der Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (CITES) aufgenommen und dürfen seitdem nur mit Genehmigung ausgeführt werden.

In Deutschland, Österreich und der Schweiz ist der Verbrauch von Froschschenkeln nicht verboten, aber er ist weitgehend "kulturell geächtet". Somit sind Froschschenkel nur selten im Warenangebot der Lebensmittelmärkte oder in Restaurants zu finden. Da die einheimischen Froscharten geschützt sind, handelt es sich um Importware, entweder um tiefgekühlte Froschschenkel (vorab aus Südostasien), oder um lebende Seefrösche aus Osteuropa, die lokal getötet und verarbeitet werden. Bei der Gewinnung von Froschschenkeln (zumindest in unseren Ländern) wird den Tieren zuerst mit einer Schere der Kopf abgetrennt. Mit einem zweiten Schnitt wird das Becken mit den Schenkeln abgetrennt und danach wird die Haut abgezogen.

#### Literaturliste

Daly, J.W., J. Caceres, R.W. Moni, F. Gusovsky, M. Moos Jr, K.B. Seamon, K. Milton, C.W., Myers.1992. Frog secretions and hunting magic in the Upper Amazon: identification of a peptide that interacts with an adenosine receptor. Proceedings of the National Academy of Sciences 89:1096-3.

Hofrichter, R (ed.). 2000. Amphibians: The World of Frogs, Toads, Salamanders and Newts. Buffalo: Firefly Books.

Hutchins, M., W.E. Duellman, N. Schlager (eds.). 2003. Grzimek's Animal Life Encyclopedia, 2nd Ed. Vol.6, Amphibians. Farmington Hills, MI: Gale Group.

Myers, C.W., J. Daly, B. Malkin. 1978. A dangerously toxic new frog (*Phyllobates*) used by Emberá Indians of western Colombia, with discussion of blowgun fabrication and dart poisoning. Bulletin of the American Museum of Natural History 161:307-66.



# Kapitel 7: Wie wird mein Geld verwendet?



Die AArk Amphibien-Kampagne sammelt zeitgleich weltweit Geld. Sie wird von den regionalen Verbänden koordiniert und auf der Ebene der einzelnen teilnehmenden Institutionen organisiert. Die Kampagne ist hauptsächlich auf ex situ Zuchtprogramme sowie auf in situ Schutzprojekte, die in Beziehung zu den Erhaltungszuchten stehen, ausgerichtet. Zoos, Tier- und Wildparks, Botanische Gärten, Aquarien und viele wissenschaftliche Forschungseinrichtungen spielen eine wichtige Rolle in der Beschaffung von Räumlichkeiten für ex situ Zucht, um unmittelbar Schutz-Aktionen zu beginnen.

AArk empfiehlt, dass jede Institution selbst ihre gängigen Förderquellen (Öffentlichkeit, lokale Unternehmen usw.) anspricht, um Geld für den Amphibienschutz zu beschaffen. AArk schlägt außerdem vor, dass 60 Prozent des Geldes in der Region, die es gesammelt hat, verbleiben, um dortige Amphibienprogramme zu finanzieren. Mit den übrigen 40 Prozent wird die weltweite Koordination der Amphibian Ark unterstützt. Nachvollziehbarerweise können kleinere Zoos möglicherweise weniger unternehmen als große Zoos. Während Einzelinstitutionen mit der Kampagne ihre gängigen Förderquellen ansprechen, sollten sich regionale und nationale Verbände in Absprache an regionale und nationale Unternehmen wenden.

#### Zuwendungen an die AArk (40 Prozent der gesammelten Gelder)

Das gesammelte Geld der weltweiten Kampagne wird helfen, regionale Initiativen wie Workshops, Rettungsaktionen, kooperativ geführte Zentren und die Koordination von Aktivitäten innerhalb jeder Region zu finanzieren. Indem Spenden für die globale Amphibienkrise gesammelt werden, profitiert jeder davon und Zoos werden Kampagnen-Ausstellungen entwickeln, die dauerhaft gezeigt werden. All das wird der Amphibian Ark ebenfalls ermöglichen, die ex situ Aspekte des ACAP ebenso durchzuführen wie die weltweite Strategie für die Öffentlichkeitsarbeit; um das notwendige Bewusstsein für das Amphibiendilemma zu wecken.

Fördermittel werden in Übereinstimmung mit den Prioritäten, die von der Amphibian Ark und den regionalen zoologischen Organisationen festgelegt wurden, zur Verfügung gestellt. Deshalb können sich lokale Organisationen um Mittel aus dem globalen und dem regionalen Fonds bewerben. Länder, die nicht in der Lage sind, viel Geld zu sammeln, bekommen Unterstützung von denen, die über bessere Kapazität verfügen.

Wenn genügend Mittel gesammelt werden können, soll ein Stiftungs-Fonds eingerichtet werden, der auf lange Zeit Mittel für Amphibienschutzaktivitäten ausschütten kann. Das bedeutet auch, dass der Fonds wirksam bleibt, wenn die Kampagne beendet ist.



#### Zuwendungen, die in der Region verbleiben (60 Prozent der gesammelten Gelder)

Die Zooverbände im deutschsprachigen Raum (VDZ, DTG, DWV, OZO und zooschweiz) werden über die Verwendung der in der Region verbleibenden Zuwendungen entscheiden.

zooschweiz wird voraussichtlich ein von der KARCH auszuarbeitendes Projekt zur Schaffung temporärer Laichgewässer unterstützen. In Deutschland können, je nach Umfang der eingegangenen Spenden, mehrere Projekte, vorzugsweise gemeinsam von VDZ, DTG und DWV, unterstützt werden.

Ferner fordert die WAZA alle teilnehmenden Institutionen auf, eigene Schutzprojekte beim "WAZA Branding" anzumelden. Damit können auch über das Kampagnenjahr Fördermittel der Zooverbände und Spenden aus der Öffentlichkeit eingeworben werden.

Eine Liste der nationalen, regionalen oder lokalen Projekte ist auf der Homepage der WAZA (<u>www.waza.org</u>) einsehbar und wird laufend aktualisiert





### **Impressum**

#### **Autoren**

#### Global Info Pack der AArk:

Lissette Pavajeau, Kevin C. Zippel<sup>1</sup>, Richard Gibson<sup>2</sup>, und Kevin Johnson<sup>3</sup>

<sup>1</sup>Kevin C. Zippel. Amphibian Ark Program Officer kevinz@amphibianark.org

- <sup>2</sup> Richard Gibson. Amphibian Ark Taxon Officer richard@amphibianark.org
- <sup>3</sup> Kevin Johnson. Amphibian Ark Taxon Officer kevinj@amphibianark.org

#### Übersetzung Infopaket für die Kampagne in D / CH / AT

Christina Rehr, Birgit Benzing, Dr. Martina Raffel



#### STIFTUNG ARTENSCHUTZ

Sentruper Straße 315 48161 Münster Tel.:0251/ 857 00 57 Fax: 0251/ 857 00 53

www.stiftung-artenschutz.de

E-Mail: office@stiftung-artenschutz.de

Das Global Info Pack der AArk wurde von der Stiftung Artenschutz ins Deutsche übersetzt. Einige Informationen wurden zusammengefasst, andere hinzugefügt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle: office@stiftung-artenschutz.de.

#### **Hinweis**

- Im Global Info Pack der AArk finden Sie auf den Seiten 68-72 eine Zusammenfassung der Kampagnen-Hintergründe, der Rolle der Zoos, des ACAPs, der AArk und der Hauptziele der Kampagne.
- Die Seiten 75-85 im Global Info Pack der AArk bieten Auszüge von der Homepage der Amphibien Ark (www.amphibianark.org).
- Die Homepage der AArk existiert teilweise auch als deutschsprachige Version.



### Literatur

Bloxam, Q.M.C., & Tonge, S.J. 1995. Amphibians: suitable candidates for breeding-release programmes. Biodiversity and Conservation. 4:636-644.

Beebee, T.J.C. & Griffiths, R.A. 2005. The amphibian decline crisis: A watershed for conservation biology? Biological Conservation 125:271-285.

Blaustein, A.R., Romansic, J.M., Kiesecker, J.M. & Hatch, A.C. 2003. Ultraviolet radiation, toxic chemicals and amphibian population declines. Diversity and Distributions 9:123-140.

Carey, C. & Alexander, M.A. 2003. Climate change and amphibian declines: is there a link? Diversity and Distributions 9:111-121.

Daszak, P., Cunningham, A.A. & Hyatt, A.D. 2003. Infectious disease and amphibian population declines. Diversity and Distributions 9:141-150.

Gascon, C., Collins, J. P., Moore, R. D., Church, D. R., McKay, J. E. & Mendelson, J. R. III (eds). 2007. Amphibian Conservation Action Plan. IUCN/SSC Amphibian Specialist Group. Gland, Switzerland and Cambridge, UK. 64pp.

Gupta, B. K. 2006. Amphibian Biodiversity Conservation (ABC) Course. Solitaire 17: 11. Houlahan, J.E., Findlay, C.S., Schmidt, B.R., Meyer, A.H. & Kuzmin, S.L. 2000. Quantitative evidence for global amphibian population declines. Nature 404:752-755.

IUCN. 2005. Amphibian Conservation Summit Declaration. http://intranet.iucn.org/webfiles/doc/SSC/SSCwebsite/GAA/ACAP Summit Declaration.pdf

Kiesecker, J.M., Blaustein, A.R. & Belden, L.K. 2001. Complex causes of amphibian decline. Nature 410:681-684.

Marsh, D.M., & Trenham, P.C. 2001. Metapopulation dynamics and amphibian conservation. Conservation Biology 15:40-49.

**PENDIX** 

McCallum, M. 2007. Amphibian decline or extinction? Current declines dwarf background extinction rate. Accepted manuscript Journal of Herpetology.

Mendelson III, J.R., & 49 other authors. 2006. Confronting amphibian declines and extinctions. Science 313:48.

Pounds, J.A. & Crump, M.L. 1994. Amphibian declines and climate disturbance: The case of the Golden toad and the Harlequin frog. Conservation Biology 8:72-85.

Stuart, S., Chanson, J.S., Cox, N.A., Young, B.E., Rodrigues, A.S.L., Fishman, D.L. & R.W. Waller. 2004. Status and trends of amphibian declines and extinctions worldwide. Science 306:1783-1786.

Trenham, P.C., & Marsh, D.M. 2002. Amphibian translocation programs: reply to Seigel and Dodd. Conservation Biology 16:555-556.



Wiese, R.J. & Hutchins, M.. 1994. The role of zoos and aquariums in amphibian and reptile conservation, p. 37-45. In J.B. Murphy, K. Adler, and J.T. Collins (eds.), Captive Management and Conservation of Amphibians and Reptiles. Contributions to Herpetology, vol. 11. Ithaca:SSAR.

Zippel, K.C. 2005. Zoos play a vital role in amphibian conservation. See: http://elib.cs.berkeley.edu/aw/declines/zoo/index.html 26 July 2005.

Zippel, K.C. 2007. Prepare your staff to aid in the amphibian extinction crisis. AZA Connect Magazine February issue: p.67.